

Masterplan „Am Sand“

Auswertungsbericht
Partizipationsverfahren



HERAUSGEBERIN:



Administration Communale de Niederanven

18, Rue d'Ernster

L-6977 Oberanven

Tel.: 34 11 34 1

Mail: communication@niederanven.lu



KONZEPTION, DURCHFÜHRUNG,
REDAKTION & GESTALTUNG:



Prozessdesign & Projektentwicklung

Tel.: +352 261 776 261

E-Mail: esch@wwplus.eu

Alle Fotos WW+ soweit nicht
anders gekennzeichnet.

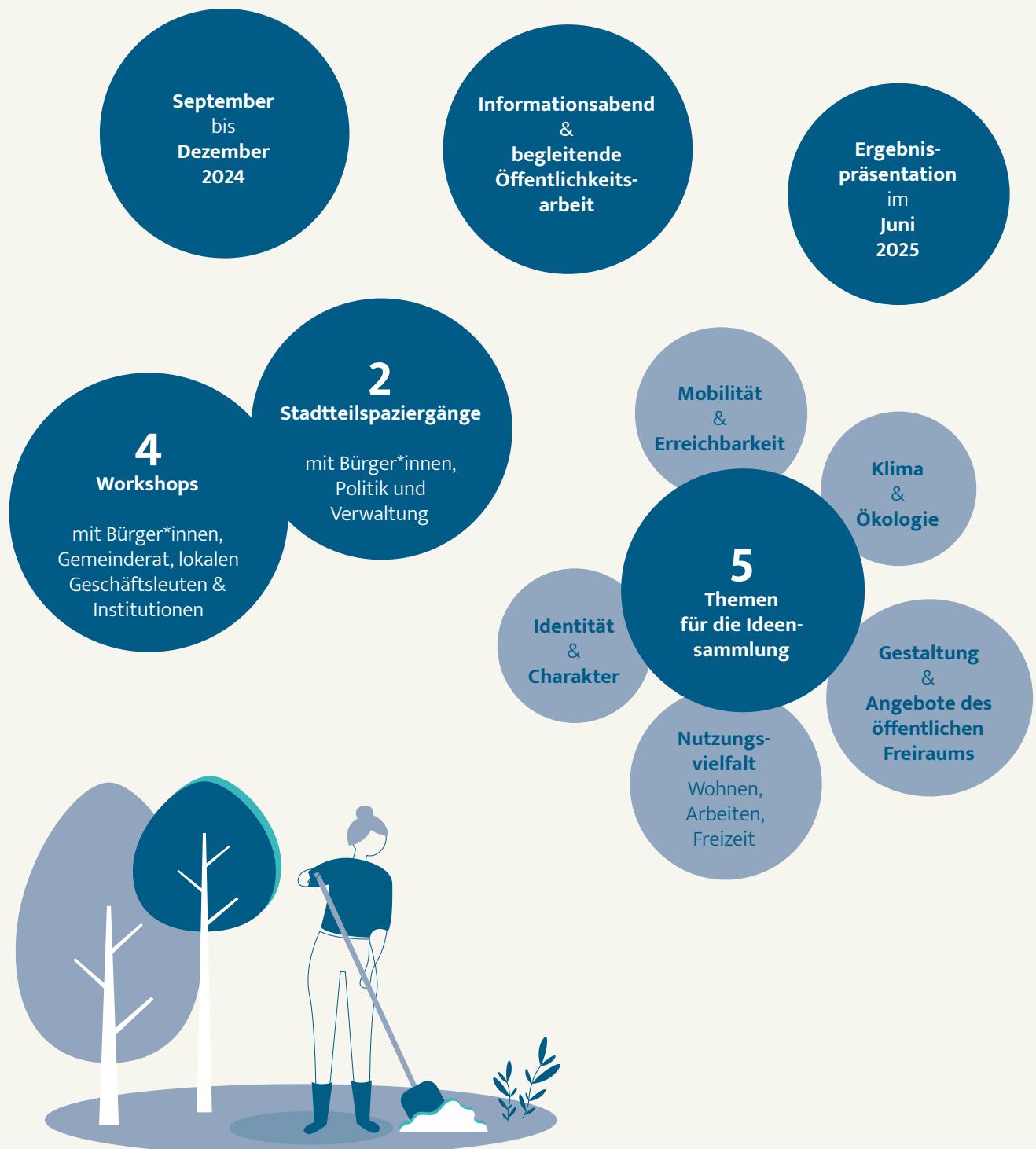
DER BETEILIGUNGSPROZESS IM ÜBERBLICK

- 1. GRUSSWORT DES SCHÖFFENRATS**
- 2. AUSGANGSLAGE & ZIELSETZUNG DER BETEILIGUNG**
- 3. BETEILIGUNGSPROZESS**
 - 3.1 Inhaltliche Ausrichtung des Beteiligungsprozesses
 - 3.2 Prozessablauf & Partizipationsformate
- 4. ERGEBNISSE**
 - 4.1 Stadtteilspaziergänge
 - 4.2 Dialogformate
 - 4.2.1 Workshop Gemeinderat
 - 4.2.2 Bürgerworkshops
 - 4.2.3 Workshop Geschäftsleute & Institutionen
- 5. ZUSAMMENFASSUNG DER BETEILIGUNGSERGEBNISSE - WAS WEITERVERFOLGT WIRD**
 - 5.1 Gestaltung & Angebote des öffentlichen Freiraums
 - 5.2 Nutzungsvielfalt
 - 5.3 Identität & Charakter
 - 5.4 Mobilität & Erreichbarkeit
 - 5.5 Klima & Ökologie
- 6. AUSBLICK: WIE ES WEITER GEHT**

ANHANG: ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE AUF EINEN BLICK

DER BETEILIGUNGSPROZESS IM ÜBERBLICK

DER ABLAUF



DIE ERGEBNISSE



WIE ES WEITERGEHT



1. GRUSSWORT DES SCHÖFFENRATS

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Zentrum „Am Sand“ ist ein zentraler Ort in unserer Gemeinde: Hier gehen Kinder zur Schule, Menschen treiben Sport, erledigen ihre Einkäufe, besuchen Veranstaltungen oder treffen Freunde. Doch vieles hat sich in den letzten Jahren verändert – neue Bedürfnisse, neue Herausforderungen, neue Chancen. Wie kann dieser Ort noch lebenswerter, lebendiger und zukunftsfähiger werden?

Deshalb haben wir Sie – die Menschen aus Niederanven – eingeladen, Ihre Ideen, Wünsche und Vorschläge mit uns zu teilen. Im Rahmen eines umfangreichen Beteiligungsprozesses konnten Sie bei Spaziergängen, Workshops und Veranstaltungen Ihre Sichtweisen einbringen. Und viele von Ihnen haben diese Gelegenheit genutzt – dafür sagen wir ganz herzlich Danke!

Ziel war es, gemeinsam herauszufinden:

- Welche Angebote fehlen im Zentrum?
- Wie können wir mehr Aufenthaltsqualität schaffen – für Alt und Jung?
- Was braucht es für bessere Wege, mehr Grün, neue Begegnungsorte?
- Wie kann das Zentrum nachhaltiger, klimafreundlicher und schöner werden?

Dieser Bericht fasst Ihre Anregungen und Ideen zusammen. Er zeigt, was besonders häufig genannt wurde, wo es Übereinstimmungen gibt – und welche Themen uns als Gemeinde nun besonders wichtig sind, um sie konkret weiterzuverfolgen. Denn Ihre Beiträge haben nachhaltige Bedeutung – sie bilden die Grundlage für die nächsten Schritte in der Entwicklung des Zentrums „Am Sand“.

Wir freuen uns, wenn Sie diesen Weg mit uns weitergehen. Bleiben Sie im Gespräch, bringen Sie sich ein – denn die Gestaltung unserer Gemeinde gelingt am besten gemeinsam.

Ihr
Schöffenrat der Gemeinde Niederanven

Fréd Ternes - Bürgermeister
Josselijn de Vries - Schöffin
Jacques Bauer - Schöffe



2. AUSGANGSLAGE & ZIELSETZUNG DER BETEILIGUNG



Das Zentrum „Am Sand“ bildet den funktionalen Schwerpunkt der Gemeinde Niederanven. Hier sind zentrale Einrichtungen des alltäglichen Lebens gebündelt: die Schule, das Schwimmbad, das Einkaufszentrum „Les Arcades“ sowie verschiedene Freizeit- und Betreuungsangebote.

Seit der Errichtung der Zentralschule Ende der 1970er Jahre wurde das Centre „Am Sand“ kontinuierlich erweitert und ausgebaut. Dieses Zusammensetzen von einzeln Gebäuden über die letzten Jahrzehnte hat dazu geführt, dass heute keine klare und zusammenhängende Raumstruktur erkennbar ist. Das Zentrum weist zudem gestalterische und funktionale Defizite auf, insbesondere in Bezug auf Aufenthaltsqualität, Zugänglichkeit und Nutzungsvielfalt. Die prägende Rolle des Autoverkehrs eine überwiegende Versiegelung der Freiflächen, das Fehlen attraktiver Stadtmöblierung und der Mangel an konsumfreien Begegnungs-orten beeinträchtigen das Potential des Zentrums erheblich.

Zudem stellen die Folgen des Klimawandels (zunehmende Hitzebelastung, fehlende Verschattung, mangelnde Retentionsflächen) eine neue planerische Herausforderung dar, die bislang kaum berücksichtigt wurde.

Vor diesem Hintergrund verfolgt die Gemeinde das Ziel, das Zentrum „Am Sand“ als zukunftsorientierten, inklusiven und multifunktionalen Ort zu entwickeln. Die geplante Umgestal-

tung zielt auf ein lebenswertes Zentrum mit hoher Aufenthaltsqualität, klarer Raumstruktur, nachhaltiger Mobilität und einem identitätsstiftenden Erscheinungsbild. Auch das Angebot an Wohnraum soll langfristig ausgeweitet werden, um die Idee einer Stadt der kurzen Wege zu unterstützen.

Im Rahmen des Beteiligungsprozesses waren die Bürgerinnen eingeladen, konkrete Anregungen zur Verbesserung des heutigen Zustands zu machen, neue Ideen zu entwickeln und die Bedarfe unterschiedlicher Nutzer*innengruppen einzubringen. Ziel war es, konkrete Hinweise auf Problembereiche zu erhalten und gemeinsam konstruktive Lösungsansätze zu erarbeiten.

Der vorliegende Auswertungsbericht gibt einen Überblick zu Ideen und Anregungen, das Zentrum „Am Sand“ gestalterisch und funktional zu verbessern.

Neben der Wahl der Beteiligungsformate und dem Aufbau des Prozesses werden in den folgenden Kapiteln alle Ergebnisse detailliert nach Format und Themenbereich aufgeführt. Ein zusammenfassendes Fazitkapitel soll vor allem den Leser*innen, aber auch der Gemeinde, ein Verständnis zu den wichtigsten Aussagen auf einen Blick geben.

Die Ergebnisse dieser Beteiligung stellen eine wichtige Grundlage für das anstehende Wettbewerbsverfahren dar.



Legende

- Arbeit
- Verwaltung
- Bildung
- Kultur
- Freizeit





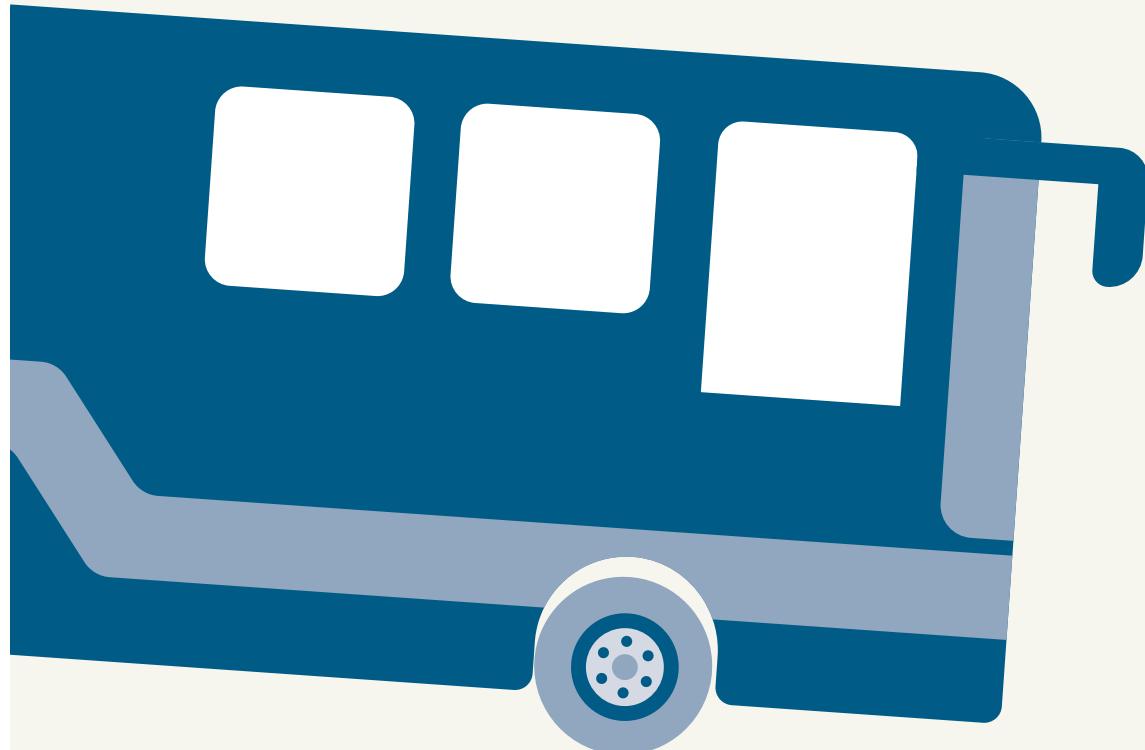
3. BETEILIGUNGSPROZESS

3.1 INHALTLICHE AUSRICHTUNG DES BETEILIGUNGSPROZESSES

Die thematische Ausrichtung des Beteiligungsprozesses ergab sich aus verschiedenen Grundlagen: den Ergebnissen der Standortanalyse, ersten planerischen Überlegungen der Gemeinde sowie einer gemeinsamen Vision für die Zukunft des Zentrums „Am Sand“. Ziel war es, in der Bürgerbeteiligung gezielt zu den Themen ins Gespräch zu kommen, die für die Weiterentwicklung des Ortszentrums am relevantesten sind.

Dazu wurden fünf Schwerpunktthemen festgelegt, die als inhaltlicher Rahmen für die Spaziergänge und Workshops dienten. Diese Themen decken die wichtigsten Herausforderungen vor Ort ab, wie etwa die geringe Aufenthaltsqualität, der starke Fokus auf das Auto oder fehlende Angebote für verschiedene Altersgruppen. Gleichzeitig spiegeln sie zentrale Zukunftsfragen wider: Wie kann das Zentrum nachhaltiger, lebenswerter und besser erreichbar werden? Welche Rolle spielt der öffentliche Raum? Und wie entsteht ein Ort mit klarer Identität?

Durch diese thematische Struktur war es möglich, die Diskussionen zu bündeln, verschiedene Perspektiven einzuhören und konkrete Ideen gezielt weiterzuentwickeln.



Themenfeld 1 **Gestaltung & Angebote des öffentlichen Freiraums**

- Aufenthaltsqualität
- Sport- & Bewegungsmöglichkeiten
- Urban Gardening
- Oberflächen, Materialitäten & Stadtmobiliar
- Barrierefreiheit
- Sicherheit & Sauberkeit
- Etc.

Themenfeld 2 **Nutzungsvielfalt**

- Wohnen
- Handel & Dienstleistungen
- Verwaltung
- Bildung
- Kultur & Freizeit
- Technische Versorgungsinfrastrukturen
- Etc.

Themenfeld 3 **Identität & Charakter**

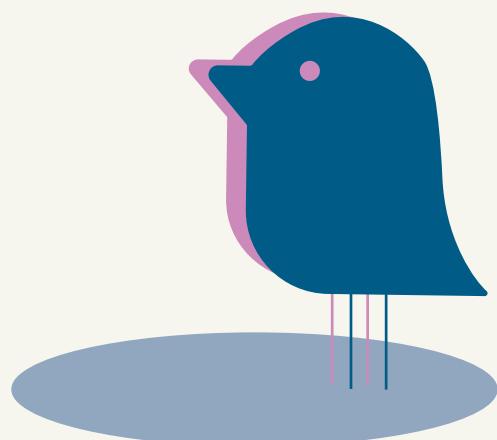
- Charakter der Gemeinde
- “Stadtbild”
- Gemeinschaftsgefühl
- Etc.

Themenfeld 4 **Mobilität & Erreichbarkeit**

- Anbindung für Fahrrad, zu Fuß, öffentlicher Nahverkehr oder Auto
- Angebot Taktung des öffentlichen Nahverkehrs
- Beschaffenheit der Wege
- Verringerung Belastungen
- Autoverkehr
- Sicherer Schulweg
- Etc.

Themenfeld 5 **Klima & Ökologie**

- Klimaanpassungsmaßnahmen
- Klimagerechtigkeit
- Schutz vulnerabler Bevölkerungsgruppen
- Naturschutz & Biodiversität
- Grüne & blaue Infrastruktur
- Etc.



3. BETEILIGUNGSPROZESS

3.2 PROZESSABLAUF & PARTIZIPATIONSFORMATE



Um möglichst viele Perspektiven auf das Zentrum „Am Sand“ zu sammeln und einen breiten Dialog zu fördern, wurde der Beteiligungsprozess in fünf aufeinanderfolgende Phasen gegliedert. Im Partizipationsprozess kamen unterschiedliche Formate zum Einsatz – gemeinsame Spaziergänge im Partizipationsgebiet und Workshops. Ziel war es, sowohl informelle als auch strukturierte Beteiligungsmöglichkeiten zu schaffen. Die nebenstehende Grafik bietet einen Überblick über den Ablauf und die eingesetzten Methoden. Nachfolgend werden die einzelnen Partizipationsphasen erläutert. Die detaillierte Erklärung der Partizipationsformate erfolgt im nachfolgenden Kapitel.

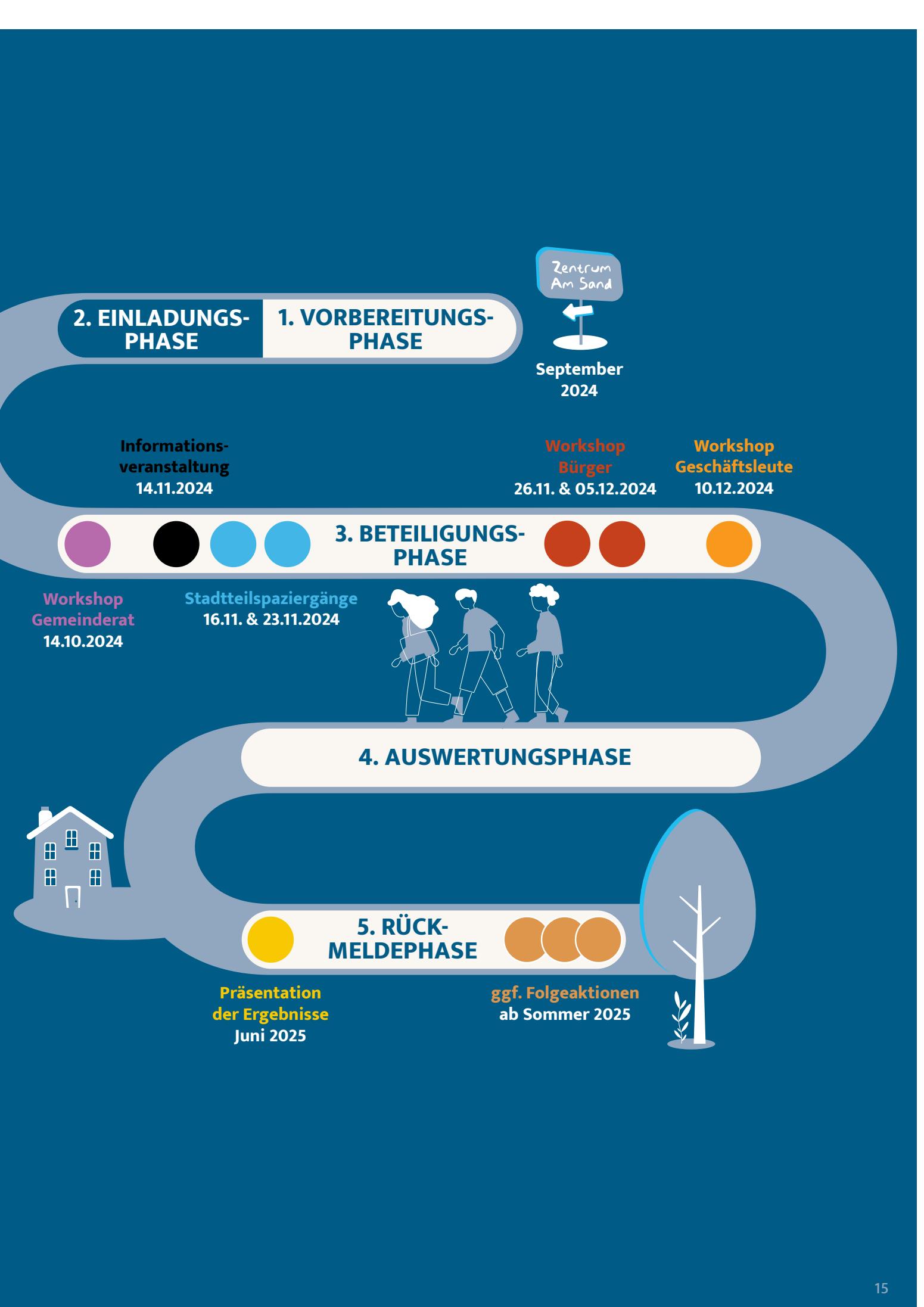
In der **Vorbereitungsphase** wurden zunächst grundlegende Analysen zum Zentrum „Am Sand“ durchgeführt. In enger Zusammenarbeit mit dem Service Technique der Gemeinde Niederanven erfolgte eine Standortanalyse, auf deren Basis die inhaltliche und methodische Ausrichtung des Partizipationsprozesses entwickelt wurde. Zudem wurden in dieser Phase die geeigneten Beteiligungsformate definiert und organisatorisch vorbereitet.

Die anschließende **Einladungsphase** diente der gezielten Ansprache unterschiedlicher Interessengruppen. Ziel war es, eine möglichst vielfältige Beteiligung sicherzustellen und die relevanten Akteur*innen frühzeitig in den Prozess einzubinden.

In der **Partizipationsphase** fanden die eigentlichen Beteiligungsformate statt. Dazu gehörten zwei Stadtteilspaziergänge sowie vier Dialogformate: zwei Workshops mit Bürgerinnen, ein Workshop mit dem Gemeinderat der Gemeinde Niederanven sowie ein weiterer mit Geschäftsleuten und Vertreterinnen lokaler Institutionen. Diese Formate boten Raum für Austausch, Diskussion und das gemeinsame Erarbeiten von Ideen für die Zukunft des Zentrums „Am Sand“.

Die **Auswertungsphase** umfasste die systematische Dokumentation und Zusammenfassung aller eingebrachten Beiträge. Auf dieser Grundlage wurde der vorliegende Auswertungsbericht erstellt, der die Ergebnisse strukturiert aufbereitet und für die weitere Planung des Revitalisierungsprozesses nutzbar macht.

Den Abschluss bildete die **Rückmeldephase**, in der die Ergebnisse der Beteiligung der Öffentlichkeit präsentiert und zugänglich gemacht wurden. Durch die Verteilung und Veröffentlichung der Ergebnisse wurde Transparenz geschaffen und die Beteiligten über den weiteren Verlauf informiert.



3. BETEILIGUNGSPROZESS

3.2 PROZESSABLAUF & PARTIZIPATIONSFORMATE

Im Rahmen des Beteiligungsprozesses wurden zwei Formate eingesetzt:

Stadtteilspaziergänge und Dialogformate in Form von Workshops.

Ziel war es, unterschiedliche Bevölkerungsgruppen und Interessensvertreter*innen anzusprechen und eine breite Meinungsvielfalt zu ermöglichen. Die gewählten Formate ergänzten sich methodisch und inhaltlich, sie ermöglichen sowohl ortsbezogene Beobachtungen als auch thematische Vertiefungen.

Zum Einstieg in den Prozess wurden **zwei Stadtteilspaziergänge** angeboten. Diese boten den Teilnehmenden die Möglichkeit, gemeinsam mit Vertreter*innen aus Politik und Verwaltung das Zentrum „Am Sand“ zu begehen, Problembereiche direkt vor Ort zu benennen und erste Ideen für Verbesserungen zu entwickeln. In einer offenen und niedrigschwülligen Atmosphäre konnten Anliegen, Eindrücke und Verbesserungsvorschläge direkt vor Ort diskutiert werden. Die geäußerten Beiträge wurden dokumentiert und flossen als wichtige Grundlage in die weiteren Prozessschritte ein.

Beide Stadtteilspaziergänge starteten am Gemeindehaus „Loisi“ mit einer kurzen Einführung in das Gebiet, den Verlauf der Route und Hintergrundwissen zu den geplanten Stationen entlang der Route. Insgesamt wurde an sieben interessanten Orten im Zentrum Halt gemacht, an denen aktuelle Entwicklungen, aber auch konkrete Herausforderungen beobachtet werden konnten. Durch einige Impulsinformationen an den einzelnen Stationen entstand eine freie Diskussion und ein Austausch zwischen den Teilnehmenden vor Ort. Sämtliche Aussagen der Bürger*innen wurden dokumentiert, wobei die Teilnehmenden auch selbst ihre Ideen und Wünsche standortspezifisch und nach Themen sortiert notieren konnten. Zum Abschluss der beiden Stadtteilspaziergänge konnten die Teilnehmenden auf einem Plan die für sie wichtigsten Punkte mit Fähnchen markieren.

Aufbauend auf den Erkenntnissen der Spaziergänge fanden insgesamt **vier Dialogformate** in Form von Workshops statt – mit Bürger*innen, dem Gemeinderat sowie mit lokalen Geschäftsleuten und Institutionen. Ziel des Workshops war es, ein Stimmungsbild einzuholen und zum Dialog anzuregen, sowie konkrete Ideen und Interessen im gemeinsamen Austausch zu sammeln.

In allen Formaten kam ein einheitliches methodisches Vorgehen zum Einsatz, um die Ergebnisse vergleichbar zu machen. Die Teilnehmenden arbeiteten zunächst in Kleingruppen an Ideenvorschlägen zur Zukunft des Zentrums „Am Sand“. Diese wurden im Anschluss im Plenum vorgestellt, thematisch gebündelt und direkt vor Ort dokumentiert. Abschließend konnten die Teilnehmenden ihre Prioritäten setzen, indem sie die für sie wichtigsten Vorschläge im Rahmen eines „Dot Votings“ mit Klebepunkten markierten. So entstand ein erstes Meinungsbild zu besonders relevanten Themen und Ideenvorschlägen.

Die Kombination beider Formate ermöglichte eine vielschichtige Auseinandersetzung mit dem Zentrum „Am Sand“ – vom unmittelbaren Raumerleben bis hin zur strukturierten Ideensammlung und -bewertung.





Foto: Gemeinde Niederanven 17

4. ERGEBNISSE DER BETEILIGUNG

Im folgenden Kapitel werden die Ergebnisse der Beteiligungsformate aufgeführt. Bei der Auswertung der Beteiligungsformate standen Transparenz, Verlässlichkeit und Nachvollziehbarkeit im Mittelpunkt.

Zur Auswertung der von den Teilnehmenden angebrachten Ideenvorschlägen wurden folgende Schritte durchgeführt:

1. Aufbau einer Auswertungstabelle

Alle Beiträge wurden sorgfältig in einer übersichtlichen Tabelle erfasst, damit keine Idee verloren geht.

2. Digitalisierung der Anmerkungen

Alle Rückmeldungen, sowohl von den Kärtchen bei den Dialogformaten als auch den Protokollen der Stadtteilspaziergänge wurden digital erfasst.

3. Sortierung nach Themen

Die gesammelten Beiträge wurden den verschiedenen Themenfeldern (siehe S. 13) zugeordnet, damit ähnliche Inhalte zusammenfinden.

4. Clustern ähnlicher Ideen

Vorschläge mit ähnlicher Zielrichtung wurden noch differenzierter thematisch geordnet.

5. Verständliche Neuformulierung

Wo notwendig, wurde auf Basis der ähnlichen Ideen eine zusammenfassende Ideenformulierung verfasst – selbstverständlich ohne den Inhalt zu verändern.

6. Einheitliche Sprache

Alle Ideenformulierungen wurden einheitlich und auf Deutsch verfasst, damit sie gut weiterbearbeitet werden können.

In den folgenden Unterkapiteln werden die Ergebnisse zunächst nach Format sortiert aufgeführt. Die gesamte Zusammenfassung findet sich in Teilen im Kapitel 6, sowie in Form einer Listung im Anhang.



4. ERGEBNISSE DER BETEILIGUNG

4.1 STADTTEILSPAZIERGÄNGE

Allgemeine Erkenntnisse

Allgemein wurde angemerkt, dass die freiraumplanerische Gestaltung des Zentrums „Am Sand“ noch nicht ansprechend ist und eine Beschilderung und klare Wegeführung fehlt. Generell wünschen sich die Teilnehmenden der Stadtteilspaziergänge mehr räumliche Angebote, um mit anderen in Kontakt zu treten und sich auszutauschen, z.B. durch entsprechende konsumfreie Verweilmöglichkeiten im öffentlichen Raum.

Darüber hinaus wurde allgemein mehr Nutzungsmischung gewünscht. So soll das Zentrum „Am Sand“ nicht nur als Raum für Freizeit genutzt werden, sondern auch Wohnraum und mehr Arbeitsplätze entstehen. Durch eine solche Funktionsmischung und ein größeres Angebot an Aufenthaltsräumen im öffentlichen Raum könnte das Zentrum „Am Sand“ langfristig mehr belebt werden.

Uneinig waren sich die Teilnehmenden vor allem in Bezug auf die bestehenden Parkflächen. Einerseits wurde eine Verlegung der Parkplätze gewünscht, um die Flächen für mehr Aufenthalt und Begegnung im öffentlichen Raum umzunutzen. Andererseits wurde betont, wie wichtig es ist, dass zu Zeiten, wenn alle Funktionen gleichzeitig genutzt werden, ausreichend Parkplätze zur Verfügung stehen. Hier bedarf es deshalb einem intelligenten Parkraummanagement, um den unterschiedlichen Bedürfnissen bestmöglich gerecht zu werden.

Um den Aufenthalt im öffentlichen Raum noch angenehmer zu gestalten, wurden außerdem folgende Wünsche geäußert:

- **Ergänzung Stadtmobiliar**, welches einheitlich gestaltet ist und dem Bedarf angepasst ist
- Schaffung weiterer **urbaner Spielräume** und mehr **Begrünung**
- Steigerung **Sichtbarkeit zentraler Informationen** zu Geschehnissen im Zentrum „Am Sand“, z.B. in Form von Infotafeln
- Schaffung eines **sicheren und weitläufigen Fuß- und Radwegenetzes**, sowie der klaren Trennung und Kennzeichnung der Wege

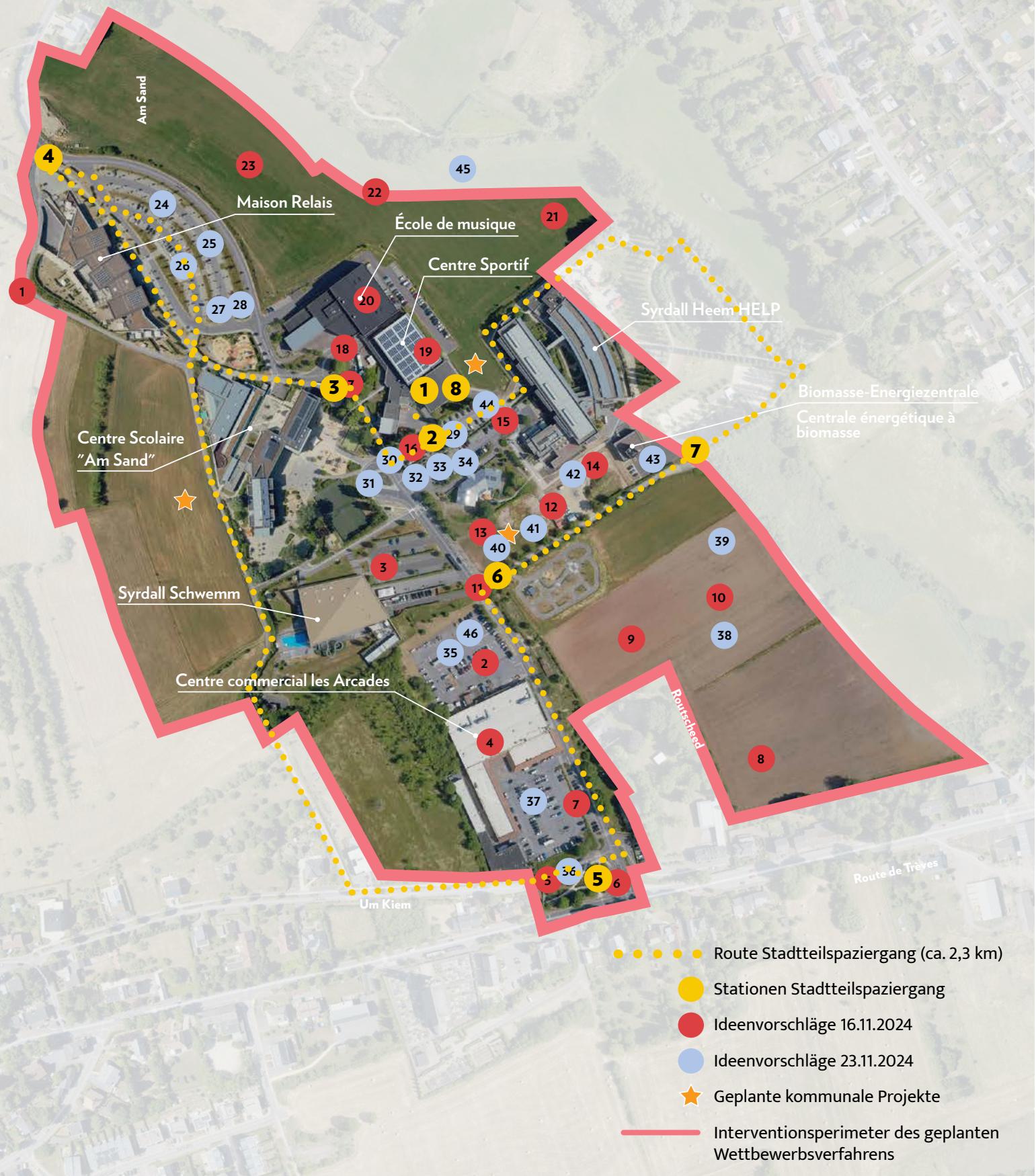
Im Dialog mit den Teilnehmenden wurde deutlich, dass das Zentrum „Am Sand“ noch keine klar erkennbare Identität hat, auch wenn erste Merkmale wie Landschaft und Topografie bereits genannt wurden.

Für die Entwicklung einer Identität für das Zentrum „Am Sand“ wurden folgende Vorschläge gemacht:

- Identifizierung des Zentrums „Am Sand“ als **beispielhafte, aktive, generationsübergreifende Ortsmitte**
- Gestaltung eines Kulturweges entlang von Obstwiesen
- Entwicklung eines **landschaftsplanerischen Gesamtkonzeptes**
- Schaffung von **ansprechenden, geselligen Außenräumen**, welche zudem **konsumfrei genutzt** werden können
- Entwicklung des Zentrums „Les Arcades“ als **multifunktionales Shoppingcenter**

Auf den folgenden Seiten werden die standortspezifischen Ergebnisse nach den einzelnen Stationen aufgeführt.

ÜBERSICHTSKARTE STADTTEILSPAZIERGÄNGE



4. ERGEBNISSE DER BETEILIGUNG

4.1 STADTTEILSPAZIERGÄNGE

Standortspezifische Ideen & Wünsche

Station 1/8 Centre de loisirs « Loisi » (Start / Ziel)

Das Centre de loisirs „Loisi“ bildete den Start- und Zielpunkt des Stadtteilspaziergangs und hatte damit eine wichtige organisatorische Funktion innerhalb des Beteiligungsprozesses. Hier erfolgte die Begrüßung der Teilnehmenden, die Erläuterung des Ablaufs sowie die Verteilung der Übersichtskarte mit den einzelnen Stationen. Gleichzeitig bot der Standort mit seinem geschützten Umfeld und seinen bestehenden Aufenthaltsbereichen einen geeigneten Rahmen für die gemeinsame Einleitung und den abschließenden Austausch.

Als Begegnungsort mit direkter Nähe zu weiteren öffentlichen Einrichtungen besitzt das „Loisi“ darüber hinaus Potenzial, zukünftig eine noch stärkere Rolle als Ankerpunkt für nachbarschaftliches Miteinander im Zentrum „Am Sand“ zu übernehmen.



Funktionen

- Schaffung eines Theatergebäudes (S. 21, Abb. 16)
- Schaffung eines Buchladens (S. 21, Abb. 16)
- Schaffung einer Bibliothek (S. 21, Abb. 16)
- Schaffung Café oder Imbiss beim Platz am Loisi (S. 21, Abb. 29)
- Schaffung Strukturen zur multifunktionalen Nutzung (S. 21, Abb. 32 34)

Identität & Charakter

- Attraktivierung des Gemeindezentrums
- Ausbau der Freizeitangebote zur Förderung des generationenübergreifenden Zusammenkommen
- Schaffung von attraktiven, sozialen Treffpunkten im Freien für Alle (S. 21, Abb. 33 44)

Klima & Ökologie

- Schaffung von Ladestellen mit Solarenergie

Mobilität

- Optimierung der Fußwege





4. ERGEBNISSE DER BETEILIGUNG

4.1 STADTTEILSPAZIERGÄNGE

Standortspezifische Ideen & Wünsche

Station 2 Außerhalb Centre de loisirs « Loisi »

Der Bereich außerhalb des Centre „Loisi“ ist geprägt durch eine hohe Dichte sozialer Infrastrukturen, die verschiedene Altersgruppen ansprechen: vom Schwimmbad und Sportplätzen über Spielplätze bis hin zum Schulcampus und dem Altersheim. Das „Loisi“ fungiert dabei als gesellschaftlicher Mittelpunkt und bietet Raum für vielfältige Begegnungen.

Die große Freifläche zwischen den Einrichtungen wirkt funktional noch ungeordnet und bietet Potenzial für eine gestalterische und nutzungsbezogene Aufwertung. Da der Schulcampus nicht öffentlich zugänglich ist, stellt sich zudem die Frage, wie angrenzende Freiräume für die Allgemeinheit aktiviert und besser verbunden werden können.



Identität & Charakter

- Erweiterung und Profilierung mit diversem Angebot an Freizeitmöglichkeiten
- Schaffung von Gemeinschaft
- Förderung Geselligkeit im Freien

Funktionen

- Schaffung eines Campus-Gefüls mit Grünflächen
- Ansiedlung eines Cafés sowie einer konsumfreien Zone zum gemeinsamen Aufenthalt (z.B. Platz am Loisi als „Platz der Begegnung“ nutzen)
- Schaffung eines großen Dorfplatzes für gemeinsame Aktivitäten oder Märkte (Pétanque, Kirmes, Wochenmarkt, Weihnachtsmarkt etc.)
- Schaffung eines Basketballplatzes am Schulgelände
- Schaffung eines Minigolfplatzes
- Anbringung öffentlicher Ladestationen
- Errichtung eines Eventpavillons
- Förderung der Funktionsmischung
- Bau eines neuen Spielplatzes
- Installierung einer Infotafel

Klima & Ökologie

- Förderung einer naturnahen Gestaltung des öffentlichen Raums (z.B. Grüninseln und Bäume) (S. 21, Abb. 30)
- Reduzierung der Bodenversiegelung

Mobilität

- Verlegung der Parkplätze an den Rand des Zentrums bei gleichzeitiger Anlegung sicherer Fußwegverbindungen zum und innerhalb des Zentrums (S. 21, Abb. 14 45)
- Bau Parkhaus auf bestehender versiegelter Fläche (S. 21, Abb. 30)
- Entwicklung eines autofreien Zentrums (z.B. bei Dorfplatz) bzw. Verkehrsberuhigung innerhalb des Zentrums „Am Sand“ (z.B. Geschwindigkeitsschwellen bei Kreisel Centre Sportif oder Zugangsbeschränkung) (S. 21, Abb. 31)
- Ausbau direkte Verbindung zum Flughafen (Navette)
- Verbesserung der Kennzeichnung der Wege
- Optimierung des (Schul-)Busverkehrs, z.B. Verbindung bzw. Integration CIPA, Schule & Schwimmbad
- Förderung der aktiven Mobilität, z.B. durch Erneuerung bzw. Ausbau der Fuß- und Radwege und Wegeverbindungen

Gestaltung

- Verbesserung der Beschilderung am Loisi
- Gestalterische Verbesserung der Eingangssituation des Zentrums
- Schaffung ausreichender, gestalterisch ansprechender Sitzelemente
- Wetterresistente Oberflächengestaltung der Gehwege (z.B. in Bezug auf Rutschfestigkeit, Reinigbarkeit, Barrierefreiheit)
- Schaffung Verbindung von Dorfplatz und Pétanqueanlage



4. ERGEBNISSE DER BETEILIGUNG

4.1 STADTTEILSPAZIERGÄNGE

Standortspezifische Ideen & Wünsche

Station 3 Musikscole/Sportzentrum

Diese Station vereint Bildungs- und Freizeitangebote mit symbolischer Bedeutung. Die Musikscole und die angrenzenden Sportflächen bieten vielseitige Freizeitmöglichkeiten, insbesondere für Kinder und Jugendliche. Zugleich befindet sich hier ein Gedenkstein für die Opfer des Zweiten Weltkriegs, der dem Ort eine historische Tiefe verleiht.

Die Erschließung erfolgt derzeit über einen vergleichsweise schmalen Fuß- und Radweg, was in Anbetracht der frequentierten Einrichtungen kritisch zu bewerten ist. Eine Verbesserung der Wegbreiten und Verkehrssicherheit könnte zur Attraktivität und Erreichbarkeit dieses Bereichs beitragen.



Funktionen

- Schaffung von Begegnungsräumen (z.B. Basketballplatz)

Gestaltung

- Etablierung einer klaren Kennzeichnung der Funktionen an Gebäuden (S. 21, Abb. 17)
- Nutzung von einheitlichen Baumaterialien
- Förderung der Sichtbarkeit des Denkmals
- Sicherstellung von Barrierefreiheit
- Schaffung eines Parks/ansprechenden Grünbereichs
- Schaffung von mehr offenen Räumen zum gemeinschaftlichen Verweilen
- Installierung von Wegweisern und Informationstafeln zur Erleichterung der Orientierung (S. 21, Abb. 17 19)

Mobilität

- Abschaffung des Durchgangsverkehrs für Autos (S. 21, Abb. 18)
- Schaffung von Verkehrssicherheit zwischen Centre Sportif/Musikscole und Maison Relais
- Erhöhung des Angebots für Fahrradstellplätze nahe der Schulen und Freizeiteinrichtungen
- Ausbau des Angebots des öffentlichen Nahverkehrs sowie bessere Informationsmöglichkeiten zu Fahrplänen
- Markierung der Gehwege für Schüler*innen
- Umsetzung auffälligere Gestaltung von Bikerepairstation

Identität & Charakter

- Gestaltung von offenen Räumen
- Hervorhebung des Douzelage (Städtepartnerschaft), z.B. durch Skulptur (S. 21, Abb. 21)

Klima & Ökologie

- Reduzierung der Bodenversiegelung
- Schaffung Solaranlagen (S. 21, Abb. 20)
- Naturnahe Gestaltung des öffentlichen Raums
- Schaffung Park



4. ERGEBNISSE DER BETEILIGUNG

4.1 STADTTEILSPAZIERGÄNGE

Standortspezifische Ideen & Wünsche

Station 4 Maison Relais/Nördlicher „Eingang“

Der Bereich rund um die Maison Relais markiert den nördlichen Zugang zum Zentrum „Am Sand“. Hier besteht planerisch ein deutliches Aufwertungspotenzial: Die Eingangssituation wirkt gestalterisch wenig einladend, die Blickbeziehungen sind geprägt von funktionalen Rückseiten bestehender Gebäude. Auch die Infrastruktur für aktive Mobilität – wie durchgehende Geh- und Radwege – ist unzureichend ausgebaut.

Der teils untergenutzte Parkplatz und die fehlende Aufenthaltsqualität zeigen, dass dieser Bereich aktuell kaum als zweites Zugangstor zum Zentrum wahrgenommen wird. Eine Neuordnung und qualitätsvolle Gestaltung könnten hier wesentlich zur Orientierung und Anbindung des nördlichen Zentrums beitragen.



Funktionen

- Schaffung einer Sprachschule
- Ausbau des Angebots der medizinischen Versorgung (u.a. für mentale Gesundheit)
- Ausbau Angebot für Ü60-Jährige
- Erweiterung der Sporthalle und Umgestaltung der Haupteingangssituation (S. 21, Abb. 15)
- Schaffung einer Apotheke beim geplanten Ärztehaus (S. 21, Abb. 15 23)
- Schaffung von Räumlichkeiten für medizinische Versorgung
- Steigerung der Nutzungsmischung (S. 21, Abb. 23)
- Umnutzung der Parkflächen als Café, Spielfläche für Kinder oder Wohnfläche
- Erweiterung des Schulgebäudes auf Flächen, die derzeit als Parkplatz genutzt werden (S. 21, Abb. 24)

Gestaltung

- Schaffung ausreichender, gestalterisch ansprechender Sitzelemente
- Gestaltung einer ansprechenden Eingangssituation für das Zentrum „Am Sand“ aus Norden in Blickrichtung Süden
- Etablierung einer kohärenten Gestaltung zwischen Naturraum & Parkplatz am Maison Relais

Klima & Ökologie

- Förderung der Anpflanzung von Obstbäumen oder lokalen Baumarten
- Pflanzung von mehr Bäumen zur Beschattung
- Schaffung eines Parks
- Renaturierung Bach „Staflick“ (S. 21, Abb. 22)
- Schutz der vorhandenen Naturräume (S. 21, Abb. 22 23)
- Reduzierung der Bodenversiegelung (S. 21, Abb. 28)
- Schaffung Solaranlagen (S. 21, Abb. 28)

Mobilität

- Entwicklung eines intelligenten Parkraummanagements und Parkleitsystems
- Verhinderung Durchgangsverkehr von neuem medizinischen Zentrum
- Verkehrsberuhigung bzw. Anbringung Warnhinweise bei Schulweg zur Förderung der Verkehrssicherheit
- Trennung Fuß- und Fahrradweg
- Schaffung Fahrradständer
- Schaffung neuer Wegeverbindungen für aktive Mobilität z.B. zur Anbindung Senningerberg (S. 21, Abb. 1 23)
- Reduzierung der existierenden Parkplätze (S. 21, Abb. 25 26 27)
- Verbesserung der Wegeverbindungen zwischen dem Maison Relais und dem Centre Sportif durch die Anbringung eines Zebrastreifens und klarer Verkehrs-führung



4. ERGEBNISSE DER BETEILIGUNG

4.1 STADTTEILSPAZIERGÄNGE

Standortspezifische Ideen & Wünsche

Station 5 Centre „Les Arcades“

Das „Centre Les Arcades“ bildet einen zentralen Versorgungsknoten im Plangebiet und erfüllt mit Supermarkt, Einzelhandelsgeschäften, Bank, Jugendhaus, Kirche und Bücherei einen wichtigen Doppelfunktionsalltäglicher Versorgungsstandort und sozialer Treffpunkt.

Durch die räumliche Nähe zum Kulturhaus ergeben sich zusätzliche Potenziale für eine multifunktionale Nutzung und Belebung des Quartiers. Gleichzeitig bestehen Defizite in der Infrastruktur für aktive Mobilität – etwa fehlende sichere Fuß- und Radwege oder unzureichende Fahrradabstellanlagen – sodass die Erreichbarkeit insbesondere für nicht-motorisierte Verkehrsteilnehmende optimiert werden sollte. Die Station ist deshalb ein zentraler Betrachtungspunkt für Fragen der funktionalen Vernetzung, Aufenthaltsqualität und nachhaltiger Erreichbarkeit im künftigen Zentrum „Am Sand“.



Funktionen

- Verbesserung und Ausbau des **Funktionsangebots** des Centre „Les Arcades“. Z.B. multifunktionale Nutzung durch Gemeinschaftsräume und Wohneinheiten zusätzlich zu den bereits existierenden Nahversorgung sowie ein (Repair) Café und Restaurant, Charity Shops etc.
- Schaffung von **Wohnraum** mit Fokus auf **Logement Abordable**
- Schaffung **betreutes Wohnen** (jüngere Altersgruppen) (S. 21, Abb. 8)
- Schaffung von **Co-Working Spaces** (S. 21, Abb. 10)
- Ansiedlung **zukunftsfähiger Unternehmen** (S. 21, Abb. 10)
- Einrichtung von **freiem Wifi**
- Schaffung eines **medizinischen Zentrums** „Am Sand“
- Ansiedlung von **Small Business Kleinstgewerben**
- Schaffung einer **Volunteer Group** - „Friends of Niederranven“
- Entwicklung eines **Treueprogramms** für alle Einzelhandelsgeschäfte des Zentrums
- Schaffung von **Arbeitsplätzen**
- Optimierung der **Öffnungszeiten** der Geschäfte

Gestaltung

- **Gestalterische Anbindung des Eingangs des Zentrums** an umliegende Angebote wie Jugendhaus und Raiffeisenbank
- Schaffung von **Aufenthaltsqualität** am Centre „Les Arcades“ (S. 21, Abb. 4)
- Schaffung von **Orientierungspunkten** im Zentrum „Am Sand“
- Schaffung einer **Informationstafel** über aktuelle Aktivitäten im Zentrum „Am Sand“ sowie Infotafel zur Veror-

tung der Gebäude und Anzeige von Parkplätzen (S. 21, Abb. 5 6)

- **Umgestaltung der Flächen** nach möglicher Reduzierung der Parkplätze
- Verbesserung der **Fußwegeverbindungen**
- Förderung von **Kunst im öffentlichen Raum**
- Schaffung **ausreichender, gestalterisch ansprechender Sitzelemente**, ggf. überdacht
- **Anpassung Ausrichtung** des Centre „Les Arcades“

Identität & Charakter

- Schaffung eines **identitätsstiftenden Eingangsbildes** für das Zentrum „Am Sand“ (S. 21, Abb. 36)

Klima & Ökologie

- Installation von **Photovoltaikanlagen** z.B. auf dem neu gedachten Parkhaus oder Bestandsgebäuden
- **Naturnahe Gestaltung** des öffentlichen Raums, z.B. Bäume zur Beschattung (S. 21, Abb. 7)

Mobilität

- Optimierung der **Verkehrssituation** an Kreuzung (z.B. Poller zur Verkehrsberuhigung)
- **Verkehrsberuhigung** am Eingang zum Zentrum (S. 21, Abb. 5)
- Schaffung **breiter Fahrrad- & Fußwege** entlang des Centre „Les Arcades“ & ausreichenden Fahrradstellplätzen
- Anpassung des **Parkplatzmanagements**, z.B. Kurzzeitparken, Vermeiden von Fremdnutzung als P+R, ggf. überdachte Parkplätze hinter dem Centre „Les Arcades“ (S. 21, Abb. 37)



4. ERGEBNISSE DER BETEILIGUNG

4.1 STADTTEILSPAZIERGÄNGE

Standortspezifische Ideen & Wünsche

Station 6 Parkplatz Schwimmbad

Die Freifläche gegenüber des Parkplatzes beim Schwimmbad ist als Standort für das geplante neue Parkdeck vorgesehen. In direkter Nachbarschaft zu Freizeitnutzungen und Eingängen ins Zentrum kommt diesem Ort eine wichtige Rolle in der zukünftigen Parkraumbewirtschaftung zu.

Neben funktionalen Aspekten der Erreichbarkeit ist dabei auch die freiraumplanerische Einbindung der neuen geplanten Parkplätze zu beachten, insbesondere in Hinblick auf Aufenthaltsqualität, Gestaltung und nachhaltige Flächennutzung.



Funktionen

- Nutzung von Flächen für Märkte
(z.B. Parkplatz Schwimmbad)
- Überprüfung von Möglichkeit neuer Wohneinheiten
hinter dem Verkehrsübungsplatz
- Erweiterung des Schwimmbads
(z.B. Naturwasserbecken) (S. 21, Abb. 3)

Gestaltung

- Gestaltung Parkhaus aus Holz (S. 21, Abb. 13)
- Wetterresistente Oberflächengestaltung der Gehwege (S. 21, Abb. 41)

Klima & Ökologie

- Naturnahe Gestaltung des öffentlichen Raums
(S. 21, Abb. 2)
- Keine Bodenversiegelung durch neues Parkhaus
(S. 21, Abb. 46)

Mobilität

- Anlegen neuer Fußgängerüberwege zur Schaffung sicherer Wegekreuzung bei Hackschnitzelanlage
(S. 21, Abb. 11)
- Verlegung der Parkplätze in das neue geplante Parkhausprojekt oder außerhalb des Zentrums
(S. 21, Abb. 35)
- Zentrale Positionierung des geplanten Parkhaus & Errichtung einer Passerelle zum CIPA
- Verkehrsberuhigung der angebundenen Straßen & Förderung der aktiven Mobilität (S. 21, Abb. 35)
- Erhöhung Bustaktung



4. ERGEBNISSE DER BETEILIGUNG

4.1 STADTTEILSPAZIERGÄNGE

Standortspezifische Ideen & Wünsche

Station 7 Skatepark

Der Skatepark am Rand des Planungsgebiets stellt ein offenes, naturnahes Freizeitangebot dar. Mit angrenzender Toilettenanlage, Grillplatz und einem Holzpfad durch die Natur bietet dieser Bereich ein hohes Potenzial für Erholung und jugendkulturelle Nutzung. Die angrenzende Holzhackschnitzelanlage schafft zudem einen visuell prägnanten Punkt.

Als Ort für niedrigschwellige Bewegung und Begegnung besitzt diese Station eine wichtige Bedeutung für die wohnortnahe Freizeitgestaltung – allerdings mit dem Bedarf, die Einbindung in das Wegenetz und die Sichtbarkeit innerhalb des Gesamtzentrums zu verbessern.



Funktionen

- Schaffung einer Buvette zur Belebung der Flächen (Skatepark & Pétanque)
- Ausbau/Erweiterung der Angebote durch einen Basketballplatz
- Nutzung der freien Flächen zum Bau von Wohnungen für Logement Abordable (S. 21, Abb. 9)
- Schaffung eines Winterspielplatzes bzw. eines Indoor-Freizeitangebots (z.B. Kultur und Kaffee) (S. 21, Abb. 38)
- Schaffung von Rückzugsorten mit Ladestationen

Identität & Charakter

- Bewahrung der Grünflächen und des Naturwegs als identitätsstiftende Merkmale
- Anlegen eines Rosengartens (Wege, Skulpturen, ggf. mit Bildungscharakter) (S. 21, Abb. 12)

Klima & Ökologie

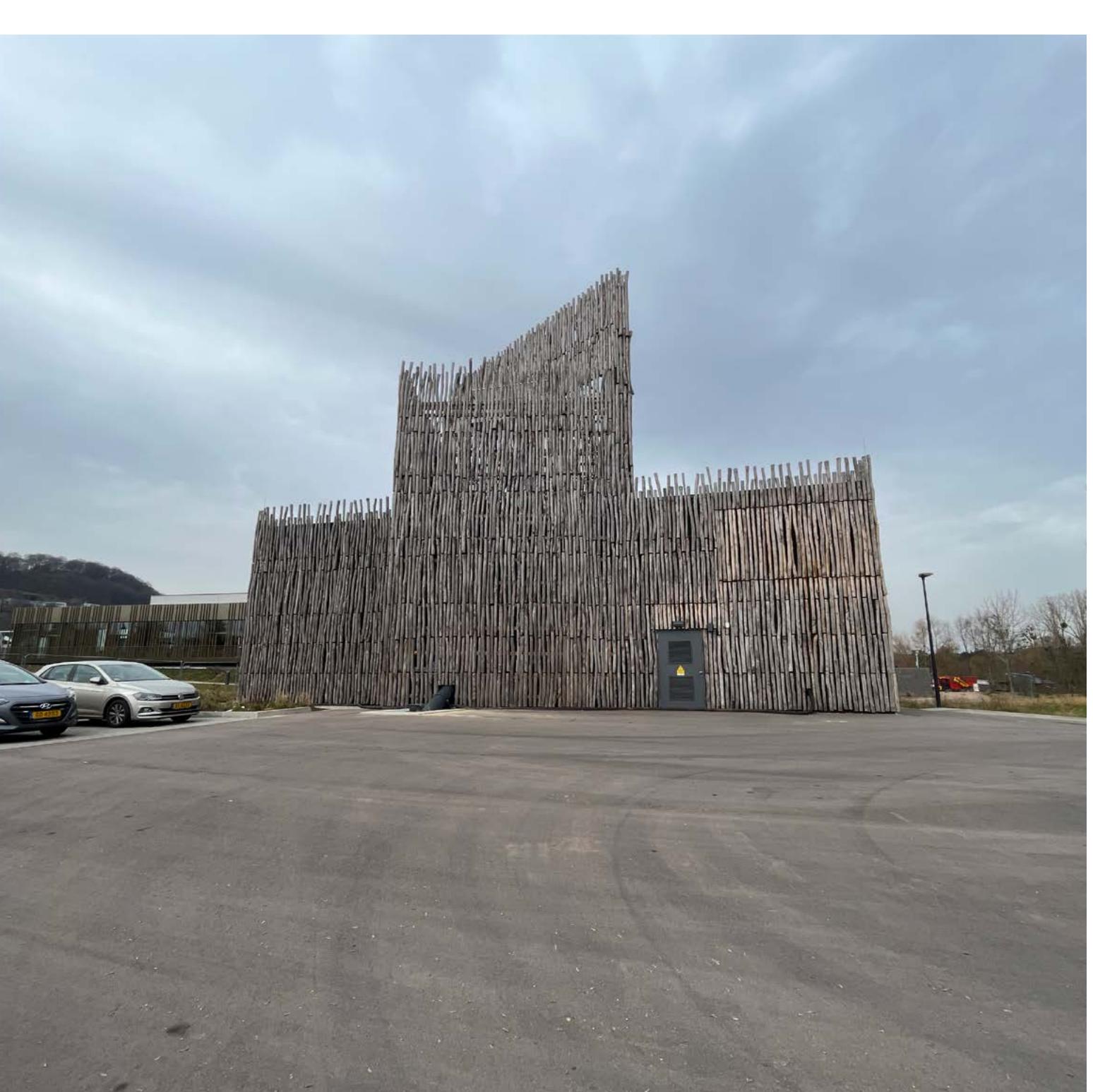
- Erhalt der Grünflächen (S. 21, Abb. 39)
- Reduzierung der Bodenversiegelung (S. 21, Abb. 43)

Gestaltung

- Gestalterische Aufwertung des Vorplatzes am Blockheizkraftwerk
- Verbesserung des Sicherheitsgefühls, z.B. durch Beleuchtung
- Bessere Beschilderung der öffentlichen Toiletten
- Schaffung einer gestalterischen Verbindung zwischen den Angeboten (z.B. Pétanque, Skatepark & Spielplatz)

Mobilität

- Entwicklung Konzept für sicheren Logistikverkehr (z.B. Fahrradampel, Warnhinweise)
- Entwicklung eines intelligenten Parkraummanagements (S. 21, Abb. 10)



4. ERGEBNISSE DER BETEILIGUNG

4.2 DIALOGFORMATE

Auf den folgenden Seiten sind die Ergebnisse der einzelnen Workshops nach Akteursgruppen und Themenfeldern geordnet dargestellt. Ideen, die von den Bürger*innen als besonders wichtig erachtet wurden, sind in der Auflistung entsprechend hervorgehoben. Die Bürger*innen, der Gemeinderat und die Geschäftsleute und Institutionen hatten hierbei teilweise inhaltlich ähnliche Ideen zu den verschiedenen Themen. Diese Ideen wurden dann jeweils bei allen Dialogformaten abgebildet. Die Zusammenfassung der gesammelten Interessen & Bedürfnisse findet sich im Anhang.





4. ERGEBNISSE DER BETEILIGUNG

4.2.1 WORKSHOP GEMEINDERAT

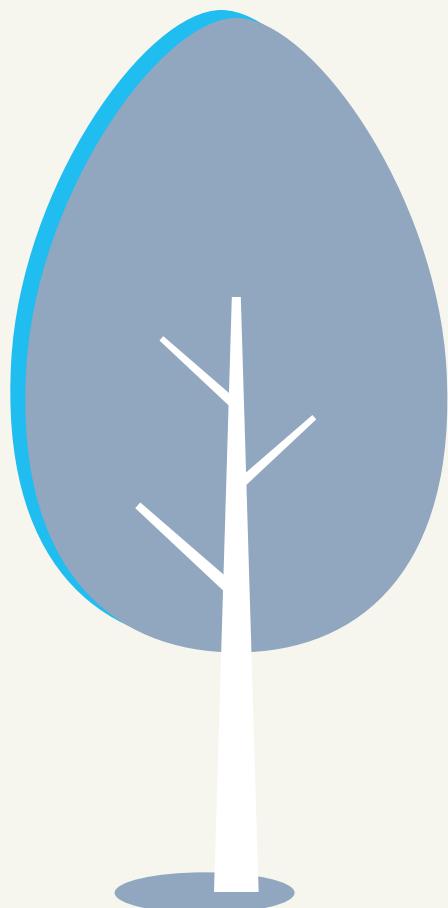
Besonders wichtig bewertete Ideen sind **fett** gedruckt.

1. Gestaltung & Angebote des öffentlichen Freiraums

- **Umsetzung der Prinzipien des „Design for All“ bei der Gestaltung des Freiraumes**
- **Verbesserung der Beschilderung im öffentlichen Raum**
- **Schaffung von ausreichenden, gestalterisch ansprechenden Sitzelementen für konsumfreie Nutzung zur sozialen Interaktion (z.B. Angebote wie Bücherschrank oder Outdoor-Schachspiel)**
- Ausbau bzw. Verbesserung der Beleuchtung im öffentlichen Raum (z.B. Bewegungsmelder)

2. Nutzungsvielfalt

- **Ausbau des Wohnangebots für verschiedene Altersgruppen, z.B. am Centre Arcades**
- **Beibehalten des „Centre Arcades“ in seiner Funktion als Nahversorgungsstandort und Verbesserung der Beschilderung des „Centre Arcades“**
- **Ausbau Outdoor-Freizeitaktivitäten (z.B. Minigolf, Calisthenics-Parcours, etc.) mit zusätzlichen Sitzmöglichkeiten**
- Ausbau Räumlichkeiten für Vereine
- Schaffung einer Bibliothek als sozialen Treffpunkt
- Stärkung des Kultur- und Freizeitangebots, z.B. Aufwertung des Kulturhauses
- Erweiterung Energiezentrale & Schaffung von Ladeinfrastrukturen für E-Autos & Mobiltelefone
- Erweiterung der Schule, z.B. durch zusätzliche Sportflächen
- Erweiterung des Geschäftsangebots
- Realisierung eines Sprachcafés
- Ausbau sozialer Treffpunkte, z.B. Buvette oder konsumfreie Orte für Wartezeiten von Eltern
- Förderung eines Zentrums 365/7/24
- Optimierung der Gebäudenutzung, ggf. durch Anpassung des Bebauungsplans
- Förderung der vielfältigen Nutzung im Zentrum „Am Sand“, z.B. verschiedene Dienstleistungs- und Freizeitangebote
- Einplanung von ausreichenden Erweiterungsflächen für zukünftige Entwicklungen des Zentrums „Am Sand“



3. Identität und Charakter

- **Gestalterische, naturnahe Aufwertung des Außenbereichs mit Sitzmöglichkeiten zur Schaffung einer Identität des Zentrums**
- **Schaffung Aufenthaltsräume und Nutzungen wie Wohnen und Arbeiten für alle Bevölkerungsgruppen zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls**
- Profilierung des Zentrums "Am Sand" als Freizeit- und Kulturzentrum
- Umsetzung eines einheitlichen Architekturstils als identitätsstiftendes Merkmal
- Erhalt der Vereinskultur

4. Mobilität und Erreichbarkeit

- **Optimierung Parkraummanagement (z.B. Zentrales Parkhaus beim Loisi, Tiefgarage, Stellplätze für E-Roller)**
- **Schaffung einer ansprechenden Eingangssituation und Förderung einer sicheren und bedarfsgerechten Verkehrsanbindung an Heienhaff (Tramstation)**
- Verbesserung der Fahrradverkehrsinfrastrukturen, z.B. Ausbau sichere Fahrradstellplätze, Anlage von neuen Fahrradwegen & Beschilderung, bessere und sicherere Verkehrsführung, bessere Abdeckung mit Velo'h-Stationen
- Einbindung von CIPA, Schule & Schwimmbad in vorhandenes Busnetz zum Ausbau des Angebots des öffentlichen Nahverkehrs
- Umleitung des motorisierten Verkehrs und Erneuerung bzw. Ausbau der Fuß- und Radwege zur Förderung der aktiven Mobilität
- Reduzierung des motorisierten Verkehrs
- Verlegung bzw. Verringerung der Größe der Parkplätze (z.B. in Tiefgarage) zur Förderung der Nutzungsvielfalt der Flächen
- Gestaltung einer Wegeverbindung zur Anbindung der Route de Trèves, sowie Aufwertung des angebundenen öffentlichen Platzes
- Schaffung neuer Wegeverbindungen für Fußgänger mit ansprechender Gestaltung und Sitzmöglichkeiten

5. Klima & Ökologie

- **Naturnahe Gestaltung des öffentlichen Raums (z.B. mehr Grün- und Wasserelemente, Nutzung von nachhaltigen Materialitäten, Förderung der Bodenentwässerung)**
- **Reduzierung der Bodenversiegelung**
- **Förderung von Wasserelementen und Schattenplätzen**
- Errichtung von Photovoltaikanlagen, z.B. auf Gebäuden oder bei Parkplätzen
- Förderung der Regenrückhaltung

4. ERGEBNISSE DER BETEILIGUNG

4.2.2 WORKSHOPS BÜRGER

Besonders wichtig bewertete Ideen sind **fett** gedruckt.

1. Gestaltung & Angebote des öffentlichen Freiraums

- **Erweiterung der Freizeit- und Sportinfrastruktur im öffentlichen Raum, z.B. Fußballterrain, Bikepark, Tennis, Pickleball, Parcours, Mountainbiketrail, Fitnessgeräte, Eispiste etc.**
- Ausarbeitung eines Sicherheitskonzepts für das Zentrum „Am Sand“ zur Steigerung des Sicherheitsgefühls
- Schaffung eines nachhaltigen Beleuchtungskonzeptes für das Zentrum „Am Sand“ (z.B. solarbetriebene Straßenbeleuchtung)
- Erstellung Konzept zur barrierefreien Gestaltung
- Gestaltung einer ansprechenden Eingangssituation für das Zentrum „Am Sand“
- Schaffung und attraktive Gestaltung eines öffentlichen Platzes zur konsumfreien Nutzung (z.B. Platz vor Loisi)
- Bau eines weiteren Spielplatzes (z.B. in Park) oder Ausbau vorhandener Spielplatz für größere Altersspanne
- Schaffung von ausreichenden, gestalterisch ansprechenden Sitzelementen
- Verbesserung der Beschilderung im öffentlichen Raum
- Sinnvolle Erweiterung der Zugänge für aktive Mobilität (v.a. Fußgänger*innen) von den umliegenden Quartieren in das Zentrum „Am Sand“
- Bau einer Überdachung beim Verkehrsübungsplatz zur Gestaltung eines sozialen Treffpunkts
- Förderung von Kunst und lokalen Künstler*innen im öffentlichen Raum

2. Nutzungsvielfalt

- **Schaffung eines zentralen alltäglichen Treffpunktes (z.B. Dorfcafé) im Zentrum „Am Sand“**
- **Stärkung des Kultur- und Freizeitangebots und Förderung Sichtbarkeit des Kulturhauses**
- **Erhöhung des Freizeitangebots, vor allem für Kinder und Jugendliche**
- Schaffung von sozialen Treffpunkten (z.B. Community Café, generationenübergreifende Projekte)
- Förderung eines diversen & lokalen Gastronomieangebots (Restaurants, Eisdiele, familienfreundlich)
- Zentralisierung von Freizeitinfrastrukturen, zur Nutzung von Synergieeffekten (z.B. gemeinsame Energienutzung)
- Die ‚Arcades‘ funktional und architektonisch weiterentwickeln – durch Wohnen und attraktive Erdgeschossnutzungen – um einen vielfältigen und hochwertigen Baustein im Zentrum ‚Am Sand‘ zu schaffen.
- Schaffung eines Funktionsmix (z.B. Co-Working oder Büroräume & Wohnraum)
- Schaffung von barrierefreiem & bezahlbarem Wohnraum für diverse Wohnformen und in unterschiedlichen Größen (z.B. Singlehaushalte, Shared living, Mehrgenerationenwohnen etc.)
- Kleinteilige Wohnformen nach dem Tiny-House-Prinzip integrieren, um gemeinschaftliches Leben und ressourcenschonendes Bauen zu verbinden.
- Erweiterung des Geschäftsangebots (z.B. Second Hand Shop, Pop-Up Stores, Outlets)
- Erhalt und ggf. Erweiterung Versorgungsstrukturen für den täglichen Bedarf
- Sicherstellung der ärztlichen Versorgung (Ärztehaus, Apotheke)
- Schaffung eines Bildungsparks im Zentrum ‚Am Sand‘, um naturnahe Lernorte und Bildung im öffentlichen Raum zu ermöglichen
- Schaffung einer Bibliothek
- Installierung einer Außenbühne
- Aufwertung der Nutzungsqualität des Eingangsreichs des Zentrums (z.B. Verbesserung Beschilderung)
- Angebote für ruhige Abendaktivitäten im Zentrum ‚Am Sand‘ integrieren – wie Lesecafés, beleuchtete Sitzinseln, Yoga im Park oder kleine Kulturformate – um die Aufenthaltsqualität in den Abendstunden zu steigern.
- Erweiterung der Freizeit- und Sportinfrastruktur, z.B. Fußballterrain, Fitnesscenter
- Ausbau der Schwimmbadeinrichtungen im Freien (ggf. Natursee)
- Schaffung eines Vereinszentrums
- Schaffung von Synergien mit dem Flughafen Luxemburg (z.B. Hotel, Spa-Bereich)
- Nutzung des öffentlichen Freiraums für Märkte
- Schaffung einer Jugendherberge
- Neupositionierung des Kindergartens

3. Identität und Charakter

- **Gestalterische, naturnahe Aufwertung des Außenbereichs zur Schaffung einer Identität des Zentrums**
- Bewahrung & Förderung des Dorfcharakters
- Erhalt des Architekturstils als identitätsstiftendes Merkmal
- Alltagsnahe Angebote und qualitätsvolle Gestaltung im Zentrum „Am Sand“ schaffen, um die tägliche Nutzung und die Attraktivität des öffentlichen Raums zu steigern
- Stärkung der Identität der Gemeinde als Teil der europäischen Städtepartnerschaft (Douzelage), z.B. durch Kunst und Kommunikation durch Beschilderung

4. Mobilität und Erreichbarkeit

- **Vermeidung von Bau Parkdeck bei Syrdall**
- **Reduzierung des motorisierten Verkehrs im Zentrum „Am Sand“, v.a. hinsichtlich Stellplätze & Nutzung der Flächen**
- **Verbesserung der Infrastrukturen der aktiven Mobilität, z.B. durch Etablierung einer klaren Verkehrsführung, Aufwertung der Fuß- und Fahrradwege**
- **Verbesserung der Fahrradverkehrsinfrastruktur (z.B. Fahrradwege, Fahrradlift, sichere überdachte Fahrradabstellplätze und vel'OH Anlagen)**
- Realisierung autofreier zentraler Platz
- Ein zentrales, flächensparendes Parkierungskonzept für Autos auf bestehender Fläche am Rand des Zentrums „Am Sand“ umsetzen – z.B. durch modulare, niedriggeschossige Parkbauten – um den ruhenden Verkehr zu bündeln und zentrale Räume vom Autoverkehr zu entlasten.
- Implementierung eines intelligenten Parkraummanagements, z.B. zentraler Parkplatz, Tiefgarage
- Optimierung des öffentlichen Nahverkehrs (z.B. Haltestellen am Eingang des Zentrums, Schaffung einer direkten Verbindung zum Flughafen, z.B. durch Navette)
- Schaffung eines Anschlusses des Zentrums an das Tramnetz
- Planung des neuen Schulanbaus auf bestehendem Parkplatz
- Eine direkte Anbindung der Outdoorkids an das Zentrum „Am Sand“ schaffen, um eine gemeinschaftliche Nutzung zu fördern
- Verkehrsberuhigung innerhalb des Zentrums „Am Sand“ sowie klare Kennzeichnung von Spielbereichen für Kinder
- Installation von weiteren E-Ladestationen für Autos
- Verbesserung Lieferlogistik, z.B. Anpassung Anlieferungswege & Installierung Poller
- Verbesserung der Anbindung der umliegenden Wohngebiete an das Zentrum „Am Sand“
- Verbesserung der Beschilderung im öffentlichen Raum
- Zukunftsfähige Gestaltung des Zentrums „Am Sand“

5. Klima & Ökologie

- **Erhalt sowie Aufwertung der bestehenden Naturräume & Grünzonen und Schaffung neuer Grünflächen (z.B. Gemeinschaftsgärten, Obstbäume)**
- **Schaffung von naturnahen Wasserflächen mit hoher Aufenthaltsqualität, z.B. durch Freilegung Weiher**
- **Erweiterung Parkanlage (hinter CIPA) mit Angeboten wie z.B. Naturlehrpfad oder Streichelzoo**
- Retentionsflächen und Rückhaltebecken im Umfeld des Zentrums „Am Sand“ vorsehen, um Starkregen zu puffern und Wohngebiete vor Überflutung zu schützen.
- Ausbau des naturnahen Freizeit- und Bildungsangebots (z.B. Streichelzoo, Bauernhof, Bienenstöcke)
- Errichtung von Photovoltaik- & Solaranlagen, z.B. auf Gebäuden
- Entsiegelung von mineralischen Flächen
- Renaturierung Bachlauf Staflick
- Sicherstellung einer ausreichenden Dimensionierung der technischen Entwässerungsanlagen zur Reduzierung der Hochwassergefahr
- Recycling von Baustoffen (z.B. Beton)
- Verschattung von Versammlungspunkten, z.B. Verkehrsübungsplatz
- Fassadenbegrünung des neuen Parkhauses
- Naturnahe Gestaltung des öffentlichen Raums (z.B. durch Grünverbindungen)
- Gestaltung eines generationenübergreifenden Parks hinter der Sporthalle mit Aufenthalts- und Spielangeboten, um Erholung für Jung und Alt am Zentrum „Am Sand“ zu ermöglichen.

4. ERGEBNISSE DER BETEILIGUNG

4.2.3 WORKSHOP GESCHÄFTSLEUTE & INSTITUTIONEN

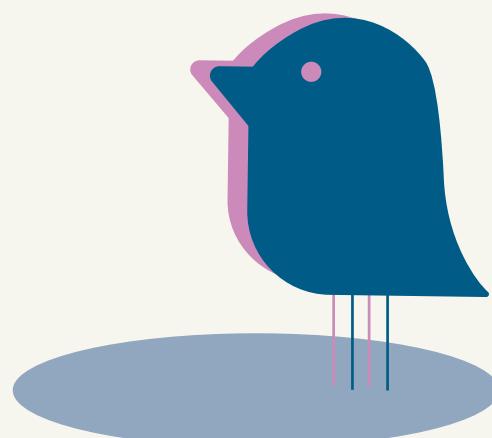
Besonders wichtig bewertete Ideen sind **fett** gedruckt.

1. Gestaltung & Angebote des öffentlichen Freiraums

- **Schaffung und attraktive Gestaltung eines öffentlichen Platzes als sozialer Treffpunkt**
- Bereitstellung von ausreichenden, öffentlich zugänglichen Toiletten
- Realisierung einer Hundespielwiese
- Erarbeitung freiraumplanerisches Konzept zur Verbesserung des Sicherheitsgefühls
- Schaffung von ausreichenden, gestalterisch ansprechenden Sitzelementen
- Erweiterung der Freizeit- und Sportinfrastruktur im Freien, z.B. Fitnessparcours oder Basketballfeld
- Bau eines weiteren Spielplatzes (z.B. in Park oder für größere Altersspanne)

2. Nutzungsvielfalt

- **Schaffung von Wohnraum für diverse Wohnformen und in unterschiedlichen Größen (z.B. Singlehaus-halte, Shared living, Mehrgenerationenwohnen etc.)**
- **Schaffung eines Gesundheitszentrums mit Apotheke, um die medizinische Grundversorgung im Ortskern zu sichern**
- **Förderung eines diversen Gastronomieangebots (Restaurants, Buvette, familienfreundlich)**
- **Erweiterung der Freizeit- und Sportinfrastruktur, z.B. multifunktionale Sporthalle mit Fitnesscenter, Schlittschuhbahn**
- Erweiterung des Betreuungsangebots am Wochende für Kinder
- Schaffung eines Boardinghauses
- Ansiedlung einer Brauerei
- Erweiterung des Geschäftsangebots (z.B. Second Hand Shop, Unperfekt Laden, Lokale Produkte, Geschäfte mit Leih-Konzepten)
- Schaffung eines Funktionsmix mit Angeboten, die unabhängig von Öffnungszeiten bzw. Shopping sind (z.B. Co-Working oder Büros)
- Optimierung der Architektur und städtebauliche Position des Einkaufzentrums
- Aufteilung der Schule und der Maison Relais in verschiedene Gebäude innerhalb des Zentrum „Am Sand“
- Schaffung von Mehrgenerationenprogrammen zur gemeinsamen pädagogischen Weiterbildung und Betreuung



3. Identität und Charakter

- **Verbesserung der Kommunikation mit Mitbürger*innen mit ausländischen Nationalitäten (z.B. über Schulen)**
- Hervorhebung des internationalen Charakters der Gemeinde Niederanven im Zentrum „Am Sand“ zur Stärkung der Identität & Gemeinschaft
- Verbesserung der Kommunikation mit Vereinen

4. Mobilität und Erreichbarkeit

- **Verbesserung der Sicherheit für Nutzer*innen der aktiven Mobilität (z.B Schaffung klar gekennzeichneter Fahrrad- und Fusswege)**
- **Schaffung von autofreien Zonen im Zentrum „Am Sand“ zur Reduzierung des Autoverkehrs**
- **Entwicklung eines intelligenten Parkraummanagements (z.B. Sammelparkplätze oder Parkleitsystem)**
- Reduzierung Durchgangsverkehr, z.B. durch Errichtung eines Tunnels unter dem Zentrum
- Optimierung des lokalen Busverkehrs (z.B. Taktung Rufbus und Busse in anliegende Dörfer)
- Schaffung von sicheren Radwegeverbindungen aus angrenzenden Quartieren in das Zentrum „Am Sand“
- Minimierung der Gefahrenstelle für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen am Eingang zu „Les Arcades“
- Verbesserung und Schaffung von barrierefreien Wegeverbindungen der aktiven Mobilität in CIPA-Nähe

5. Klima & Ökologie

- **Erhalt sowie Aufwertung der Naturräume & Grünzonen (u.a. Schilfgebiet)**
- **Nutzung von nachhaltigen Materialien bei Neubauten (z.B. Holzbauweise)**
- Keine weitere Versiegelung von Flächen in Zentrum „Am Sand“ für den Bau von neuen Gebäuden
- Naturnahe Gestaltung des öffentlichen Raums (z.B. Obstbäume, Naturpflanzen)
- Schaffung eines Naturlehrpfads beim Schilfgebiet

5. ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE WAS WEITERVERFOLGT WIRD

In diesem Kapitel finden sich die Ideenvorschläge der Beteiligungsformate, die von der Gemeinde im nächsten Schritt prioritär weiterverfolgt werden. Die gesamte Zusammenfassung ist im Anhang ergänzt.

Die Gesamtheit der eingebrachten Anregungen wurde systematisch erfasst und direkt in die weitere Bearbeitung im Verfahren übernommen. Ziel war es, klar aufzuzeigen, wie die eingegangenen Beiträge in den weiteren Planungsprozess einfließen.

Alle Auswertungsschritte wurden dokumentiert, um die Entscheidungsprozesse nachvollziehbar und transparent darzustellen.

1. Zusammenfassung der Ergebnisse der einzelnen Formate in eine Gesamtliste

Die zusammengefassten Ideenformulierungen der einzelnen Formate bzw. Akteursgruppen wurden verglichen und inhaltlich ähnliche Ideen zusammengefasst.

2. Angabe der Formate

Jede Idee wurde mit ihrer Herkunft (z.B. Workshop Gemeinderat, Stadtteilspaziergang) gekennzeichnet, um die Vielfalt der Beteiligung sichtbar zu machen.

3. Einschätzung nach Ampelsystem

Beiträge wurden nach Umsetzbarkeit und Dringlichkeit bewertet (siehe Seite 58):

- Hohe planerische Priorität
(direkte Berücksichtigung bei nächsten Projektschritten, z.B. Sofortmaßnahmen, Aufnahme WB-Unterlagen, sonstige geplante Projekte)
- Geringere planerische Priorität
(mittel- bis langfristige Umsetzung bzw. vertiefte Überprüfung der Machbarkeit notwendig)
- Keine planerische Priorität
(keine Umsetzung im Rahmen der Revitalisierung oder nicht im Beeinflussungsbereich der Gemeinde liegend)

4. Zuordnung zu nächsten Schritten

Jede Idee wurde nach folgenden Arten der nächsten Planungsschritte eingeordnet:

- Sofortmaßnahme
- Integration in geplantes Wettbewerbsverfahren
- Bestandteil weiterer Planungen

5. Überprüfung mit der Verwaltung

Die Auswertung wurde mit der zuständigen Verwaltungsabteilung abgestimmt.

6. Überprüfung durch den Schöffenrat (CBE)

Die Kompaktliste wurde zur finalen Verifizierung im Schöffenrat diskutiert und gegebenenfalls angepasst.

7. Integration in Auswertungsbericht und weitere Planung

Die Ergebnisse finden sich im Auswertungsbericht wieder – und werden in weiteren Fachplanungen berücksichtigt, z.B. als Grundlage für das geplante Wettbewerbsverfahren.



5. ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE WAS WEITERVERFOLGT WIRD

5.1 GESTALTUNG & ANGEBOTE DES ÖFFENTLICHEN FREIRAUMS

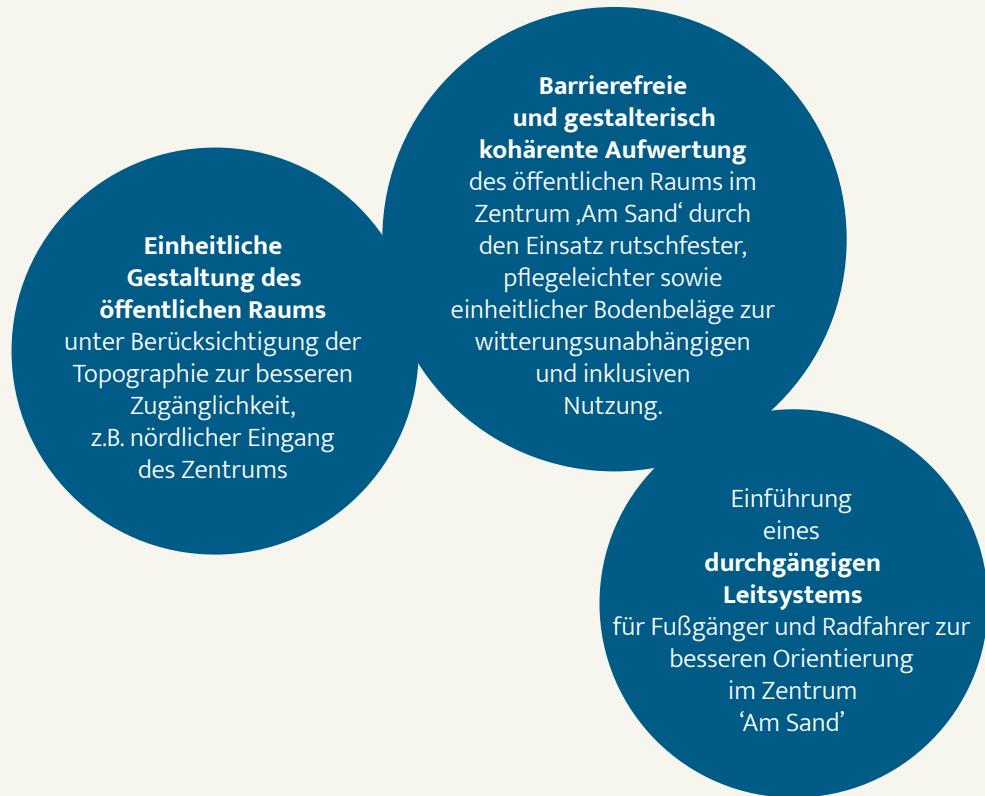


Ideen
&
Wünsche

Gestaltung
öffentlicher Plätze
im Zentrum „Am Sand“
mit hoher Aufenthaltsqualität und
attraktiven Sitzelementen sowie
ergänzenden Angeboten
(z. B. Bücherschrank, Outdoor-Schach-
spiel), um
konsumfreie Treffpunkte
und soziale Begegnungen
zu fördern.

Optimierung
der
Freiraumbeleuchtung
zur Steigerung des
subjektiven
Sicherheitsgefühls





5. ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE WAS WEITERVERFOLGT WIRD

5.2 NUTZUNGSVIELFALT

Ideen & Wünsche





5. ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE WAS WEITERVERFOLGT WIRD

5.3 IDENTITÄT & CHARAKTER



Ideen
&
Wünsche





5. ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE

WAS WEITERVERFOLGT WIRD

5.4 MOBILITÄT & ERREICHBARKEIT

Ideen
&
Wünsche

Umsetzung
verkehrsberuhigender
Maßnahmen zur Vermeidung
von Durchgangsverkehr und
zur Förderung von Sicherheit
sowie Aufenthaltsqualität
im Zentrum 'Am Sand'

Umsetzung
verkehrsberuhigender
Maßnahmen am südlichen
Eingang des Zentrums
'Am Sand' zur Erhöhung
der Verkehrssicherheit

Verkehrsberuhigter
Umbau der Kreuzung
an der Heizzentrale zur
Erhöhung der Sicherheit
für Fuß- und
Radverkehr

Schaffung eines
verkehrsberuhigten
Abschnitts auf der Route
de Trèves im Bereich zwischen
Kulturhaus und Jugendhaus
zur Förderung der
sicheren Querung

Verkehrsberuhigte
Gestaltung des
Zentrums „Am Sand“
sowie klare Kennzeich-
nung von Spiel-
bereichen für
Kinder



5. ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE WAS WEITERVERFOLGT WIRD

5.5 KLIMA & ÖKOLOGIE

Ideen
&
Wünsche

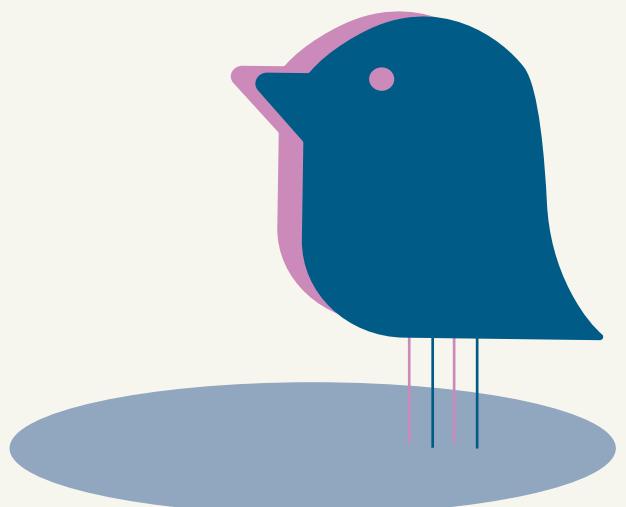
**Erhalt sowie
Aufwertung der bestehenden
Naturräume & Grünzonen**
(u.a. Schilfgebiet) und Schaffung
neuer Grünflächen (z.B. Gemein-
schaftsgärten, Obstbäume) zur
Förderung ökologischer
Vielfalt

**Naturnahe
Gestaltung öffentliche
Räume mit Vegetation
und
Entwässerungsstrukturen**
zur ökologischen Aufwertung
z.B. Obstbäume, Naturpflanzen,
Rigolen

**Anlage
und Aufwertung
naturnaher Wasserelemente,
bzw. Wasserflächen**
zur Förderung eines
angenehmen Mikroklimas
und einer attraktiven
Aufenthaltsatmosphäre
im Zentrum
'Am Sand'

**Gestaltung
schattiger Aufenthalts-
bereiche zur Reduzierung
von Hitzeeinwirkungen**
und Förderung des
Wohlbefindens an Treffpunkten
im öffentlichen
Raum

**Ökologische
Aufwertung und land-
schaftliche Verbesserung
durch die
Renaturierung
des Bachlaufs
Staflick**



6. AUSBLICK WIE ES WEITER GEHT

Mit dem vorliegenden Auswertungsbericht liegt eine wertvolle Grundlage für die Weiterentwicklung des Zentrums „Am Sand“ vor. Die zahlreichen Rückmeldungen aus der Bevölkerung zeigen deutlich, wie groß das Interesse an der gemeinsamen Gestaltung unseres Gemeindezentrums ist – und wie vielfältig die Ideen und Erwartungen sind.

Im Mittelpunkt standen Themen wie die Verbesserung der Aufenthaltsqualität, der Wunsch nach mehr Grünflächen und Begegnungsorten, ein vielfältiges Versorgungsangebot für alle Altersgruppen sowie die Verkehrsberuhigung und die Stärkung nachhaltiger – insbesondere aktiver – Mobilität. Dazu zählen unter anderem sichere und attraktive Wege für Fußgänger:innen und Radfahrende, eine bessere Anbindung der angrenzenden Wohngebiete sowie Maßnahmen zur Reduktion des motorisierten Durchgangsverkehrs. Diese Anliegen wurden im Rahmen der Beteiligungsformate offen angesprochen, gemeinsam diskutiert und priorisiert. Die Ergebnisse bilden nun ein solides Fundament für die nächsten Planungsschritte.

Die gesammelten Beiträge dienen der Gemeinde Niederanven als wichtiges Abwägungsmaterial für zukünftige Entscheidungen. Sie fließen direkt in den weiteren Prozess ein – sei es bei der Entwicklung konkreter Maßnahmen oder im Rahmen eines Planungswettbewerbs, dessen Ergebnisse für 2026 erwartet werden. Dabei ist uns besonders wichtig: Die eingebrachten Ideen verlieren nicht an Relevanz – sie bleiben präsent und wirksam im weiteren Verlauf.

Unser gemeinsames Ziel ist ein Zentrum, das den heutigen Anforderungen gerecht wird und zugleich Raum für die Bedürfnisse von morgen lässt. Die große Beteiligung zeigt: Viele Menschen möchten diesen Wandel aktiv mitgestalten. Darauf bauen wir weiter auf – mit Offenheit, Dialogbereitschaft und einem klaren Fokus auf eine nachhaltige, lebenswerte Zukunft für alle Bürgerinnen und Bürger.

Die Gemeinde Niederanven dankt allen, die sich an diesem Prozess beteiligt haben – für ihre Zeit, ihr Engagement und ihre Ideen.





ANHANG

ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE AUF EINEN BLICK

Ampelsystem

Die zusammengefassten Ideenformulierungen aller Formate sind mit einem Ampelsystem gekennzeichnet. Dies dient dem Zweck eine strukturierte vorläufige Einschätzung bzw. einen Indikator zum Umgang mit den gesammelten Anmerkungen aller Beteiligten zu geben.

Die Beiträge wurden nach Umsetzbarkeit und Dringlichkeit bewertet:



Hohe planerische Priorität

(direkte Berücksichtigung bei nächsten Projektschritten, z.B. Sofortmaßnahmen, Aufnahme in die Wettbewerbsunterlagen, sonstige geplante Projekte)



Geringere planerische Priorität

(mittel- bis langfristige Umsetzung bzw. vertiefte Überprüfung der Machbarkeit notwendig)



Keine planerische Priorität

(keine Umsetzung im Rahmen der Revitalisierung oder nicht im Beeinflussungsbereich der Gemeinde liegend)

INDEX	Zusammenfassende Ideenformulierung	AMPELSYSTEM	Stadtteilspaziergänge	Workshop Gemeinderat	Workshops Bürger	Workshops Geschäftslieute	Sofortmaßnahme	Integration in Wettbewerbsverfahren	Sonstige Planung	Anmerkungen der Gemeinde Niederanven
-------	------------------------------------	-------------	-----------------------	----------------------	------------------	---------------------------	----------------	-------------------------------------	------------------	--------------------------------------

1. Gestaltung & Angebot des öffentlichen Freiraums

1	Gestaltung öffentlicher Plätze im Zentrum 'Am Sand' mit hoher Aufenthaltsqualität und attraktiven Sitzelementen sowie ergänzenden Angeboten (z. B. Bücherschrank, Outdoor-Schachspiel), um konsumfreie Treffpunkte und soziale Begegnungen zu fördern.	Green	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2	Bessere Integration der Pétanque-Anlage durch Anbindung an Freiräume oder Schaffung eines öffentlichen Platzes	Yellow	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Bereitstellung ausreichender, barrierefreier und gut ausgeschilderter öffentlicher Toilettenanlagen	Yellow	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Rahmen der Umgestaltung des Loisi wird die Toilette künftig auch von außen zugänglich sein, sodass der Zugang ohne Betreten des Gebäudes möglich ist. Darüber hinaus wird die Beschilderung optimiert, um eine bessere Orientierung und Zugänglichkeit für alle Nutzer*innen zu gewährleisten.
4	Einheitliche Gestaltung des öffentlichen Raums unter Berücksichtigung der Topographie zur besseren Zugänglichkeit, z.B. nördlicher Eingang des Zentrums	Green	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5	Errichtung oder Erweiterung eines altersübergreifenden Spiel- und Bewegungsbereichs im Zentrum 'Am Sand'	Yellow	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	In Planung ist bereits die Anlage von Calisthenics-Geräten und einem Minigolfplatz.
6	Optimierung der Freiraumbeleuchtung zur Steigerung des subjektiven Sicherheitsgefühls	Green	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
7	Schaffung einer Spiel- und Auslauffläche für Hunde	Yellow	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Der Vorschlag wird aufgenommen; eine Überprüfung des tatsächlichen Bedarfs erfolgt im weiteren Verlauf des Prozesses.
8	Barrierefreie und gestalterisch kohärente Aufwertung des öffentlichen Raums im Zentrum 'Am Sand' durch den Einsatz rutschfester, pflegeleichter sowie einheitlicher Bodenbeläge zur witterungsunabhängigen und inklusiven Nutzung.	Green	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
9	Gestalterische Optimierung des Umfelds zur Integration des Denkmals (Opfer des 2. Weltkriegs) in den öffentlichen Raum	Yellow	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Machbarkeit des Vorschlags wird im Rahmen des Wettbewerbsverfahrens geprüft
10	Errichtung einer Überdachung am Kinderverkehrsübungsplatz zur witterungsunabhängigen Nutzung als Treffpunkt	Yellow	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Machbarkeit des Vorschlags als Sofortmaßnahme wird geprüft
11	Kunstinstallationen im öffentlichen Raum zur Förderung der Sichtbarkeit lokaler Künstler*innen	Yellow	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Prüfung des Vorschlags erfolgt durch die zuständige Kulturkoordinatorin im Hinblick auf mögliche Umsetzung und Einbindung in bestehende Konzepte.

ANHANG

ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE AUF EINEN BLICK

INDEX	Zusammenfassende Ideenformulierung	AMPELSYSTEM	Stadtteilspaziergänge	Workshop Gemeinderat	Workshops Bürger	Workshops Geschäftsfleute	Sofortmaßnahme	Integration in Wettbewerbsverfahren	Sonstige Planung	Anmerkungen der Gemeinde Niederanven	
12	Optimierung der Wegeführung für Fußgänger im Bereich des CIPA zur Wahrung der Privatsphäre der Bewohner*innen des CIPA	Yellow	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Machbarkeit des Vorschlags wird im Rahmen des Wettbewerbsverfahrens geprüft
13	Einführung eines durchgängigen Leitsystems für Fußgänger und Radfahrer zur besseren Orientierung im Zentrum 'Am Sand'	Green	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
14	Entsiegelung und Neugestaltung der Parkplatzfläche vor der Maison Relais zur Aktivierung eines neuen Aufenthaltsortes im Zentrum 'Am Sand'	Red	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Parkplatz befindet sich in einem sehr guten baulichen Zustand und soll daher erhalten bleiben. Für den genannten Standort ist bereits die Installation einer Photovoltaik-Anlage über dem Parkplatz vorgesehen.
15	Reduzierung physischer Barrieren im öffentlichen Raum (z.B. Zäune) zur Verbesserung der Durchlässigkeit und Aufenthaltsqualität	Yellow	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Machbarkeit des Vorschlags als Sofortmaßnahme wird geprüft

2. Nutzungsvielfalt

16	Schaffung sozialer Treffpunkte zur Förderung generationenübergreifender Alltagsbegegnungen	Green	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
17	Errichtung eines inklusiven Cafés oder Kiosks für alle Generationen und Bevölkerungsgruppen, gegebenenfalls mit Funktion eines Community Cafés	Yellow	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Machbarkeit des Vorschlags wird geprüft, allerdings erfolgt diese Bewertung außerhalb des aktuellen Wettbewerbsverfahrens.
18	Erarbeitung eines Nutzungskonzepts für den Skatepark zur besseren Integration in das Freizeitangebot des Zentrums 'Am Sand'	Yellow	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Machbarkeit des Vorschlags wird geprüft, allerdings erfolgt diese Bewertung außerhalb des aktuellen Wettbewerbsverfahrens.
19	Bündelung von Freizeitangeboten zur optimalen Nutzung gemeinsamer Ressourcen und Synergien	Green	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
20	Kommunale Förderung eines vielfältigen und lokalen Gastronomieangebots (z.B. Restaurants, Eisdiele, familienfreundliche Angebote)	Yellow	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Machbarkeit des Vorschlags wird geprüft, allerdings erfolgt diese Bewertung außerhalb des aktuellen Wettbewerbsverfahrens.
21	Einrichtung eines medizinischen Zentrums mit integrierter Apotheke zur wohnnahmen Gesundheitsversorgung	Red	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Ein medizinisches Zentrum wird derzeit in unmittelbarer Nähe – in der Rue Andethana – realisiert. Zudem befindet sich eine Apotheke in der Rue Laach. Vor diesem Hintergrund wird der Bedarf im Wettbewerbsgebiet als bereits abgedeckt eingeschätzt.

INDEX	Zusammenfassende Ideenformulierung	AMPELSYSTEM	Anmerkungen der Gemeinde Niederanven							
			Stadtteilspaziergänge	Workshop Gemeinderat	Workshops Bürger	Workshops Geschäftslieute	Sofortmaßnahme	Integration in Wettbewerbsverfahren	Sonstige Planung	
22	Aufteilung von Schule und Maison Relais auf verschiedene Gebäude innerhalb des Gebiets zur besseren räumlichen Organisation, klareren Funktionszuordnung und Entzerrung der Nutzungen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zur Unterbringung einer Einrichtung für rund 300 Schüler*innen sollen im Rahmen des Wettbewerbs gezielt Flächenvorschläge im nordöstlichen Teil des Plangebiets eingeholt werden.
23	Ausbau der offenen Sport- und Freizeitangebote, z.B. durch Fußballterrain, Bikepark, Tennis, Pickleball, Parkour, Mountainbiketrail, Fitnessgeräte, Eislauffläche, Basketballfeld und Minigolf		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
24	Schaffung einer Bibliothek als sozialer Treffpunkt und Ort der Begegnung		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Machbarkeit des Vorschlags wird geprüft, allerdings erfolgt diese Bewertung außerhalb des aktuellen Wettbewerbsverfahrens.
25	Schaffung multifunktionaler Raumangebote für Wohnen und Arbeiten im Bereich des Centres les Arcades zur Belebung und Förderung der Nutzungsmischung (z.B. Co-Working Spaces)		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
26	Erweiterung des lokalen Einzelhandelsangebots im Bereich des Centres les Arcades zur Förderung innovativer, nachhaltiger und vielfältiger Nutzungskonzepte (z.B. Second Hand Shop, Pop-Up Stores, Outlets, Unperfekt Läden, Charity Shops, Geschäfte mit Leih-Konzepten)		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	vgl. z.B. onperfekt-Buttek Marnesch
27	Optimierung der Ladenöffnungszeiten zur besseren Anpassung an die Bedürfnisse der Besucher*innen und zur Steigerung der Aufenthaltsdauer im Zentrum 'Am Sand'		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Vorschlag fällt nicht in den direkten Zuständigkeitsbereich der Gemeinde und kann daher nicht im Rahmen des aktuellen Wettbewerbsverfahrens weiterverfolgt werden.
28	Etablierung eines gemeinsamen Treueprogramms im Zentrum 'Am Sand' zur Stärkung der lokalen Wirtschaft und langfristigen Kundenbindung		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Vorschlag fällt nicht in den direkten Zuständigkeitsbereich der Gemeinde und kann daher nicht im Rahmen des aktuellen Wettbewerbsverfahrens weiterverfolgt werden.
29	Gezielte kommunale Förderung bezahlbarer und barrierefreier Wohnformen zur Entwicklung eines sozial vielfältigen Quartiers 'Am Sand' im Bereich des Centre les Arcades, sowie im Bereich der Erweiterungsflächen im Südosten (am Aker)		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
30	Kommunale Initiativen zur Stärkung und Ausbau von Nahversorgungsangeboten entsprechend den Bedarfen der Bevölkerung zur Sicherstellung einer aktiven Alltagsnutzung des Zentrums		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
31	Schaffung generationenübergreifender Angebote im Bereich Bildung und Betreuung zur Förderung von sozialem Zusammenhalt und gegenseitiger Hilfe		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
32	Schaffung und Ausbau altersgerechter Freizeitangebote zur Unterstützung aktiver sozialer Teilhabe von Senior*innen		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	

ANHANG

ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE AUF EINEN BLICK

INDEX	Zusammenfassende Ideenformulierung	AMPELSYSTEM	Stadtteilspaziergänge	Workshop Gemeinderat	Workshops Bürger	Workshops Geschäftsfleute	Sofortmaßnahme	Integration in Wettbewerbsverfahren	Sonstige Planung	Anmerkungen der Gemeinde Niederanven
33	Schaffung eines Theaters als kultureller Impulsgeber und Ort für öffentliches Leben im Zentrum 'Am Sand'		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ein entsprechendes Angebot ist bereits im Kulturhaus vorhanden, sodass kein zusätzlicher Bedarf besteht.
34	Einrichtung flexibler Veranstaltungsflächen, wie z.B. Außenbühnen, zur Durchführung von Kultur- und Freizeitformaten		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Errichtung einer Außenbühne soll im Zuge der geplanten Umgestaltung des Loisi mitgedacht werden.
35	Errichtung eines flexiblen Wohnangebots für temporäre Nutzergruppen, z.B. in Form eines Boardinghauses oder einer Jugendherberge		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Es erfolgt eine Überprüfung, ob eine Umsetzung des Vorschlags auf angrenzenden Flächen des Rathauses möglich ist.
36	Ansiedlung einer Mikro-Brauerei und/oder Biergarten zur Erweiterung des gastronomischen Angebots		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Machbarkeit des Vorschlags wird geprüft, allerdings erfolgt diese Bewertung außerhalb des aktuellen Wettbewerbsverfahrens.
37	Gestalterische und städtebauliche Erneuerung des Centre 'Les Arcades' zur Stärkung der Attraktivität und Funktionalität		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
38	Ausbau des Kultur- und Freizeitangebots durch die gezielte Aufwertung des bestehenden Kulturhauses		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Machbarkeit des Vorschlags wird geprüft, allerdings erfolgt diese Bewertung außerhalb des aktuellen Wettbewerbsverfahrens.
39	Ausbau des Freizeitangebots für Kinder und Jugendliche zur Förderung aktiver und altersgerechter Freizeitgestaltung		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Machbarkeit des Vorschlags wird geprüft, allerdings erfolgt diese Bewertung außerhalb des aktuellen Wettbewerbsverfahrens.
40	Einführung ruhiger Abendangebote wie Lesungen oder Musikveranstaltungen zur Belebung des Zentrums 'Am Sand' in den Abendstunden		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Machbarkeit des Vorschlags als Sofortmaßnahme wird geprüft
41	Erweiterung der Schwimmbadinfrastruktur um Außenbereiche		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Ein zusätzliches Außenbecken (1500m ²) ist bereits vorgesehen, jedoch keine weitere Erweiterung um Außenbereiche der Schwimmbadinfrastruktur
42	Schaffung eines Natursees als Erholungs- und Erlebnisraum für alle Generationen		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Machbarkeit des Vorschlags wird im Rahmen des Wettbewerbsverfahrens geprüft
43	Einrichtung von buchbaren Räumen für Vereine und Bürger*innen zur Bündelung gemeinwohlorientierter Angebote und Räume		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Das bestehende Angebot wird als ausreichend bewertet; eine Erweiterung ist aus aktueller Sicht nicht erforderlich.
44	Förderung eines Hotels zur Nutzung der Standortvorteile und Synergien im Flughafenumfeld		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Schaffung Hotel in Industriezone "Bombicht" geplant. Änderung MoPo PAG in Umsetzung.
45	Schaffung multifunktionaler Freiräume für regelmäßige Märkte, Feste und Veranstaltungen (z.B. für Kirmes)		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

INDEX	Zusammenfassende Ideenformulierung	AMPELSYSTEM	Stadtteilspaziergänge	Workshop Gemeinderat	Workshops Bürger	Workshops Geschäftskreis	Sofortmaßnahme	Integration in Wettbewerbsverfahren	Sonstige Planung	Anmerkungen der Gemeinde Niederanven
46	Ausbau niedrigschwelliger Sprachbildungsangebote wie Sprachcafé oder Sprachschule zur Stärkung von Teilhabe	Yellow	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Machbarkeit des Vorschlags wird geprüft, allerdings erfolgt diese Bewertung außerhalb des aktuellen Wettbewerbsverfahrens.
47	Ausbau des öffentlichen, kostenfreien WLAN-Zugangs, analog zum Modell 'City-WiFi' der Stadt Luxemburg	Green	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
48	Weiterentwicklung städtebaulicher und planungsrechtlicher Vorgaben (im PAG) zur Ermöglichung einer flexiblen und nachhaltigen Nutzung von Gebäudestrukturen	Green	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
49	Ausarbeitung eines kommunalen Gestaltungshandbuchs für die Architektur der Gebäude mit Best-Practice Beispielen	Yellow	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Machbarkeit des Vorschlags als Sofortmaßnahme wird geprüft
50	Sicherung kommunaler Flächenreserven für künftige Entwicklungen im Zentrum 'Am Sand'	Green	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
51	Erweiterung der Energiezentrale für die Gebietsversorgung	Yellow	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Machbarkeit des Vorschlags wird geprüft, allerdings erfolgt diese Bewertung außerhalb des aktuellen Wettbewerbsverfahrens.
52	Entwicklung gestalterisch ansprechender Lösungen zur Vermeidung einer Übermöblierung des öffentlichen Raums z.B. durch Zäune, Elektrokästen, Trafos, etc.	Green	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
53	Erweiterung der schulischen Infrastruktur durch zusätzliche Sport- und Bewegungsflächen	Green	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Vorhaben befindet sich bereits in Planung und wird im vorgesehenen Rahmen umgesetzt.
54	Ausbau der Sporthalle und Neugestaltung des zentralen Eingangsbereichs zu den Sportinfrastrukturen	Green	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
55	Planung des neuen Schulanbaus auf bestehendem Parkplatz "Maison Relais"	Red	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Parkplatz befindet sich in einem sehr guten baulichen Zustand und soll daher erhalten bleiben. Für den genannten Standort ist bereits die Installation einer Photovoltaik-Anlage über dem Parkplatz vorgesehen.
56	Erweiterung des Betreuungsangebots für Kinder an Wochenenden	Red	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Eine Umsetzung ist derzeit nicht vorgesehen, da auf Grundlage bisheriger Erkenntnisse kein ausreichender Bedarf besteht.
57	Funktionale Neuaustrichtung der Spielschule zur besseren Vernetzung innerhalb des Zentrums	Green	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
58	Analysen innovativer Bildungskonzepte wie z.B. eines „Bildungsbunkers“ (Bildungsbunker: sehr kompaktes, robustes und multifunktionales Bildungsgebäude, das intensiv und flexibel nutzbar ist)	Yellow	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Machbarkeit des Vorschlags wird geprüft, allerdings erfolgt diese Bewertung außerhalb des aktuellen Wettbewerbsverfahrens.
59	Aufwertung und Erweiterung des Angebots im Gemeindezentrum 'Loisi'	Green	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Das Angebot wird im Zuge der Umgestaltung des Loisi an den zukünftigen Bedarf angepasst.

ANHANG

ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE AUF EINEN BLICK

INDEX	Zusammenfassende Ideenformulierung	AMPELSYSTEM	Stadtteilspaziergänge	Workshop Gemeinderat	Workshops Bürger	Workshops Geschäftsfleute	Sofortmaßnahme	Integration in Wettbewerbsverfahren	Sonstige Planung	Anmerkungen der Gemeinde Niederanven
-------	------------------------------------	-------------	-----------------------	----------------------	------------------	---------------------------	----------------	-------------------------------------	------------------	--------------------------------------

3. Identität & Charakter

60	Sicherung und behutsame Weiterentwicklung des Dorfcharakters im Zuge neuer Entwicklungen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
61	Gestalterische Aufwertung der nördlichen und südlichen Eingangsbereiche zur Stärkung der Identität des Zentrums 'Am Sand'		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
62	Erhalt ortsbildprägender Strukturen und Architektur sowie behutsame Weiterentwicklung zur Sicherung kulturellen Erbes und Ortsidentität		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
63	Gestaltung naturnaher Außenbereiche mit Sitzgelegenheiten zur Profilierung und Identitätsbildung des Zentrums		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
64	Attraktive und vernetzte Gestaltung des Zentrums als zusammenhängender, campusartiger Raum		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
65	Implementierung von Kunstprojekten und Informationsbeschilderung zur Förderung der lokalen Identität im Rahmen der europäischen Städtepartnerschaft (Douzelage)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Machbarkeit des Vorschlags wird geprüft, allerdings erfolgt diese Bewertung außerhalb des aktuellen Wettbewerbsverfahrens.
66	Ausbau der Kommunikationsstrukturen für Mitbürger*innen mit Migrationshintergrund, z.B. durch gezielte Programme über Schulen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Machbarkeit des Vorschlags wird geprüft, allerdings erfolgt diese Bewertung außerhalb des aktuellen Wettbewerbsverfahrens.
67	Schaffung generations- und milieübergreifender Aufenthalts-, Freizeit- und Wohnräume zur Stärkung des gemeinschaftlichen Miteinanders		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
68	Bewahrung und qualitätsvolle Entwicklung bestehender Grünflächen zur Stärkung der charakterprägenden Identität des Ortsbildes		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
69	Entwicklung des Zentrums 'Am Sand' zu einem zentralen Standort für Freizeit und Kultur		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
70	Intensivierung des Dialogs zwischen Kommune und Vereinen zur Förderung und Weiterentwicklung der Vereinskultur als Beitrag zur sozialen Verankerung im Zentrum		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Machbarkeit des Vorschlags wird geprüft, allerdings erfolgt diese Bewertung außerhalb des aktuellen Wettbewerbsverfahrens.

4. Mobilität & Erreichbarkeit

71	Verzicht auf den Bau des Parkdecks beim Syrdall-Heem zur Schonung des Landschaftsbildes und zur Reduktion versiegelter Flächen		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Bau eines Parkdecks ist nicht vorgesehen. Stattdessen sind ebenerdige Stellplätze geplant, ggf. in Form eines ökologisch gestalteten Parkplatzes.
72	Umsetzung verkehrsberuhigender Maßnahmen zur Vermeidung von Durchgangsverkehr und zur Förderung von Sicherheit sowie Aufenthaltsqualität im Zentrum 'Am Sand'		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

INDEX	Zusammenfassende Ideenformulierung	AMPELSYSTEM	Stadtteilspaziergänge	Workshop Gemeinderat	Workshops Bürger	Workshops Geschäftskreis	Sofortmaßnahme	Integration in Wettbewerbsverfahren	Sonstige Planung	Anmerkungen der Gemeinde Niederanven
73	Umsetzung eines integrierten Parkraumkonzepts mit zentralisierten Parklösungen und intelligenter Verkehrssteuerung zur Reduzierung von Flächenverbrauch und innerörtlichem Verkehr	Yellow	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Machbarkeit des Vorschlags wird im Rahmen des Wettbewerbsverfahrens geprüft.
74	Umstrukturierung bestehender Parkflächen des Zentrums "Am Sand" zur Neunutzung der Flächen	Yellow	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Machbarkeit des Vorschlags wird im Rahmen des Wettbewerbsverfahrens geprüft.
75	Verkehrsberuhigte Gestaltung des Zentrums "Am Sand" sowie klare Kennzeichnung von Spielbereichen für Kinder	Green	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
76	Verkehrsberuhigter Umbau der Kreuzung an der Heizzentrale zur Erhöhung der Sicherheit für Fuß- und Radverkehr	Green	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
77	Erarbeitung eines Mobilitätskonzepts (z.B. Einbahnregelungen etc.) und Verkehrsberuhigung zur besseren Erschließung des Zentrums für aktive Mobilität	Yellow	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Machbarkeit des Vorschlags wird im Rahmen des Wettbewerbsverfahrens geprüft.
78	Einführung von kommunalen Überwachungsmaßnahmen zur Regulierung der Parkplatznutzung und Geschwindigkeitsbegrenzungen im Zentrum	Yellow	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Machbarkeit des Vorschlags wird geprüft, allerdings erfolgt diese Bewertung außerhalb des aktuellen Wettbewerbsverfahrens.
79	Ausbau barrierefreier und attraktiv gestalteter Fußwege mit Sitzgelegenheiten zur Unterstützung der fußläufigen Mobilität	Green	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
80	Schaffung direkter, sicherer Wegeverbindungen für aktive Mobilität zwischen angrenzenden Wohnquartieren (z.B. Cité Jardin) und dem Zentrum 'Am Sand'	Green	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
81	Schaffung eines verkehrsberuhigten Abschnitts auf der Route de Trèves im Bereich zwischen Kulturhaus und Jugendhaus zur Förderung der sicheren Querung	Green	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die technische und verkehrliche Machbarkeit des Vorschlags wird durch die zuständige Behörde (Ponts et Chaussées) geprüft.
82	Erhöhung der Rufbus-Kapazität und Erweiterung des Angebots für eine bessere Anbindung der Ortsteile an das Zentrum 'Am Sand'	Yellow	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Prüfung einer möglichen Kapazitätserweiterung erfolgt im Anschluss an die laufende Testphase des Citybus-Angebots.
83	Ausbau und Verbesserung der Fahrgastinformationen zur leichteren Nutzung der vorhandenen Buslinien	Green	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Eine kommunale Testphase läuft derzeit im Ortsteil Senningerberg und wird ausgewertet.
84	Einrichtung eines kommunalen Shuttle-Dienstes (Navette) für eine direkte und komfortable Verbindung zwischen Zentrum und Flughafen	Green	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Dieses Angebot ist bereits seit dem 1.05.2025 in Betrieb.
85	Erweiterung des Bushaltestellennetzes zur verbesserten Erreichbarkeit wichtiger Einrichtungen wie Schule, Schwimmhafen und CIPA.	Green	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Eine Haltestelle am CIPA wurde bereits eingerichtet und ist in Betrieb.
86	Anbindung des Zentrums 'Am Sand' an das landesweite Tramnetz zur Verbesserung der regionalen Erreichbarkeit	Yellow	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Machbarkeit des Vorschlags wird geprüft, allerdings erfolgt diese Bewertung außerhalb des aktuellen Wettbewerbsverfahrens.

ANHANG

ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE AUF EINEN BLICK

INDEX	Zusammenfassende Ideenformulierung	AMPELSYSTEM	Stadtteilspaziergänge	Workshop Gemeinderat	Workshops Bürger	Workshops Geschäftsfleute	Sofortmaßnahme	Integration in Wettbewerbsverfahren	Sonstige Planung	Anmerkungen der Gemeinde Niederanven
87	Konsequente Anlage getrennter Fuß- und Radwege zur Verbesserung der Sicherheit für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen im Zentrum 'Am Sand'	grün	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
88	Aufbau moderner Ladeinfrastrukturen für E-Mobilität und mobile Anwendungen zur Förderung nachhaltiger Mobilität	grün	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	E-Ladestationen bei Solar-Carports Maison Relais geplant.
89	Ausbau der Fahrradinfrastruktur (z.B. Abstellanlagen, neue Fahrradwege, Fahrradlifte, den Ausbau von vel'OH-Stationen und die Einrichtung von Fahrradampeln) zur Förderung des Radverkehrs	gelb	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Machbarkeit des Vorschlags wird im Rahmen des Wettbewerbsverfahrens geprüft.
90	Schaffung von sicheren und überdachten Fahrradstellplätzen	grün	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
91	Optimierung der Lieferlogistik durch neue Zufahrtsregelungen und Absperrelemente zur Verkehrsberuhigung	grün	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
92	Umsetzung verkehrsberuhigender Maßnahmen am südlichen Eingang des Zentrums 'Am Sand' zur Erhöhung der Verkehrssicherheit	grün	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

5. Klima & Ökologie

93	Implementierung eines modernen Regenwassermanagements zur nachhaltigen Steuerung des Abflusses von Niederschlagswasser und Schutz vor Überflutungen	grün	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
94	Konsequente Ausstattung öffentlicher Gebäude und Parkplätze mit Photovoltaik- und Solaranlagen zur Förderung erneuerbarer Energiegewinnung	grün	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
95	Implementierung energieeffizienter und intelligent gesteuerter Beleuchtungssysteme zur Senkung des Energieverbrauchs und Minimierung der Lichtverschmutzung im öffentlichen Raum	grün	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
96	Erhalt sowie Aufwertung der bestehenden Naturräume & Grünzonen (u.a. Schilfgebiet) und Schaffung neuer Grünflächen (z.B. Gemeinschaftsgärten, Obstbäume) zur Förderung ökologischer Vielfalt	grün	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
97	Schaffung zusätzlicher naturnaher Freizeit- und Bildungsangebote (z.B. Naturlehrpfad, Streichelzoo, Bienenstöcke) zur Stärkung der Umweltbildung und Erholungsqualität im Zentrum	gelb	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Machbarkeit des Vorschlags wird geprüft, allerdings erfolgt diese Bewertung außerhalb des aktuellen Wettbewerbsverfahrens.
98	Reduzierung versiegelter Flächen zur Förderung der Regenwasserversickerung und Anpassung an klimatische Veränderungen	gelb	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Machbarkeit des Vorschlags wird im Rahmen des Wettbewerbsverfahrens geprüft.
99	Anlage und Aufwertung naturnaher Wasserelemente, bzw. Wasserflächen zur Förderung eines angenehmen Mikroklimas und einer attraktiven Aufenthaltsatmosphäre im Zentrum 'Am Sand'	grün	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
100	Ökologische Aufwertung und landschaftliche Verbesserung durch die Renaturierung des Bachlaufs Stafllick	grün	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

INDEX	Zusammenfassende Ideenformulierung	AMPELSYSTEM	Stadtteilspaziergänge	Workshop Gemeinderat	Workshops Bürger	Workshops Geschäftslieute	Sofortmaßnahme	Integration in Wettbewerbsverfahren	Sonstige Planung	Anmerkungen der Gemeinde Niederanven
101	Planung und Umsetzung effizienter Entwässerungssysteme zum Schutz vor Starkregen und zur Verringerung von Hochwassergefahren	grün	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
102	Förderung des Baustoffrecyclings zur Ressourcenschonung und Stärkung der Kreislaufwirtschaft	gelb	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Machbarkeit des Vorschlags wird im Rahmen des Wettbewerbsverfahrens geprüft.
103	Gestaltung schattiger Aufenthaltsbereiche zur Reduzierung von Hitzeinwirkungen und Förderung des Wohlbefindens an Treffpunkten im öffentlichen Raum	grün	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
104	Anlage von Fassadenbegrünung z.B. an Parkhäusern zur Reduktion von Hitzelastung und Aufwertung des Mikroklimas im Zentrum 'Am Sand'	gelb	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Machbarkeit des Vorschlags wird geprüft, allerdings erfolgt diese Bewertung außerhalb des aktuellen Wettbewerbsverfahrens.
105	Förderung nachhaltiger Baukonzepte durch den verstärkten Einsatz natürlicher Baustoffe, z.B. Holzbauweise, bei Neubauten	gelb	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Machbarkeit des Vorschlags wird im Rahmen des Wettbewerbsverfahrens geprüft.
106	Errichtung neuer Gebäude auf bestehenden versiegelten Flächen zur Vermeidung zusätzlicher Bodenversiegelung	gelb	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Machbarkeit des Vorschlags wird im Rahmen des Wettbewerbsverfahrens geprüft.
107	Ausbau der Grünfläche hinter dem CIPA mit vielfältigen Nutzungsangeboten (Liegeflächen, Pavillon, Spazierwege etc.) zur Schaffung eines klimawirksamen Erholungsraums	gelb	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Machbarkeit des Vorschlags wird im Rahmen des Wettbewerbsverfahrens geprüft.
108	Naturahe Gestaltung öffentlicher Räume mit Vegetation und Entwässerungsstrukturen zur ökologischen Aufwertung (z.B. Obstbäume, Naturpflanzen, Rigolen)	grün	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
109	Sicherung der bestehenden Grünflächen hinter dem Schwimmbad zur Bewahrung des natürlichen Landschaftsrums	gelb	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Erhalt der bestehenden Grünflächen ist begrenzt möglich.
110	Errichtung eines „Veranstaltungsgewächshauses“ zur Verknüpfung von Natur, Kulturangeboten und gemeinschaftlichem Austausch	rot	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Idee wird in Teilen bereits durch das bestehende Projekt 'Outdoorkids' aufgegriffen.



WW+ ARCHITECTURE
PROCESS DESIGN
URBAN DESIGN